

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Preis: Durch den Boten frei ins Haus monatlich 2.00 Mark oder durch die Post bezogen vierteljährlich 6.00 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Köln
Gericht 108 und 109

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile über deren Raum 50 Bz im Restantenteil 1.50 Bz.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanzanzeigen 2.00 Bz.

Nr. 77

Erstes Blatt.

Samstag, 3. April 1920

23. Jahrgang

Osterfriebe

Osterglocken klingen wieder
Durch die blaue Frühlingsluft;
Heilige Auferstehungslieder
Tönen an des Heilands Gruft.

Doch die rechte Osterfreude
In der armen Menschenbrust
Lodet nicht das Festgeläute,
Nicht der Lenz mit seiner Lust.

Soll dich Osterfreude laben,
Osterfriebe dich umweh'n,
Mensch, die Sünde laß begraben
Und die Tugend aufersteh'n.

Unsere Auferstehung

Politische Ostergedanken.

Von Hanns von Thann.

Der Zauber des Klanges der Osterglocken senkt sich wieder in die Herzen der Menschen. Für Stunden, für Tage werden wir wieder aus dem Hasten und Treiben dieser Zeit herausgerissen und an die Bestimmung unseres Lebens und die Bestimmung unserer Seele erinnert.

Ostergedanken gehören auch in die Politik, wobei wir dieses Wort so weit als möglich gefaßt wissen möchten. Unser ganzes öffentliches Leben müßte durchdrungen sein mit Ostergedanken, mit Gedanken der Erneuerung, mit Gedanken der Auferstehung!

Auferstehung tut uns not!

Kennt Ihr die Alpen? Habt Ihr schon jemals das herrliche Bild der Schönheit getrunken, das ein Blick über die Berge geben kann? Das ganze Bild ist umfost von schwebendem Licht und auf den Gipfeln lagert der glühende Kuß der leuchtenden Sonne, und doch: Während Ihr dieses schönheitsstrunkene Bild in Eure Seelen aufnimmt, verfinsterte sich das Firmament, Donner rollten, Blitze zuckten, und eine furchtbare Lawine raste über die Berge, in die Täler, alles blühende Leben mit sich reißend, alles erstickend, was auf dem Wege atmet, alles erdrückend, was sich der Wucht der elementaren Gewalt entgegen zu stemmen versuchte. Aber dennoch: Bald wieder leuchtete das liebliche Bild des Friedens, eines Friedens, wie ihn nur die Alpenwelt Euch geben kann, in welcher der Schöpfer Euch am nächsten ist!

Auch über das deutsche Volk, das auf sonniger Höhe wandelte, und seinen Blick in weite Fernen stolz schweifen ließ, ist eine solche Lawine hereingebrochen. Eine von Stahl und Eisen, von Blut und Tränen, von Not und Sorgen, von Mühsal und Pein, von Elend und Verderben. Alles, was sich auf dem breiten Wege, den sich diese Lawine bahnte, an Leben und Widerstand entgegensetzte, wurde erstickt oder entwürzelt. Nun schiden wir uns an, das furchtbare Zerstörungswort wieder zu ergänzen, und aus dem Zusammenbruch und dem Abgrund, in welchen wir gerissen worden sind, uns zu erheben.

Unsere Auferstehung soll es sein! Die Erneuerung unseres Selbst, die Erneuerung der Menschen, und mit erneuerten Menschen, die Erneuerung der Welt!

In dem dumpfen Taumel, in dem wir uns seither bewegten, können wir unmöglich weiter leben, wenn wir nicht unter dem vergifteten Atem des Materialismus, der uns überall umgibt, erliden wollen, wenn nicht alle guten Kräfte und Regungen, deren auch die Menschen von heute trotz allem, was über sie und ihre Körper und Seelen hinweggegangen ist, fähig und zertreten und zermalmt werden sollen.

Gerade die jehtige Zeit peitscht die Herzen auf wie keine andere. Sie ist eine Zeit, die uns innerlich schüttelt, die unsere Herzen stürmisch ergreift und die unser ganzes Innenleben umwälzend erschüttert.

Und was ist das letzte Ziel? Die Menschen sollen glücklich sein!

Um das Glück der Menschen wird gekämpft!

Was aber ist Glück? Kann menschliches Glück erspielen aus einer Blutsaat von Tausenden und Abertausenden, die im Kampfe um wahnwitzige Ziele auch jetzt noch hingemordet werden, nachdem 5 Jahre hindurch Tag für Tag auf vielen hundert Kilometer langen Schlachtfeldern der Tod seine Feste feierte? O ja. Viele Propheten verstehen in dieser Zeit uns einzureden, was sie für Glück halten und wie sie sich das Glück der Menschen vorstellen! Hört Ihr aber dabei auch nur ein Wort, das sich mit dem Glück Eures Herzens und Eurer Seele beschäftigt? Können Menschen wirklich glücklich sein, die im Genuß dieser Welt sich das Glück suchen? Im Aneignen irdischer Güter, in der Jagd nach Erwerb, nach materiellen Vorteilen, nach Genüssen, wie sie die Kinos und Varietés von heute bieten? Es ist ja nur Betäubung! Andern

Lages sehen die armen Menschen sich erneut vor dem grauen Elend des Alltags.

Aber ihr Herz ist noch hungrig und ihr Wunsch nach Glück ist und bleibt ungestillt. Je stärker die Enttäuschung, welche die Glücksuche auf irdischen Wegen notwendiger Weise hervorbringt, um so stärker ist die Gier nach Glück, um so stärker aber auch die Verlockung, auf ungeradem oder sogar unrechtem Wege sich hier dieses Glück zu erzwingen! Da liegt man in Berlin an den Anschlagäulen Plakate, auf denen Vorträge angekündigt werden mit dem Thema: „Brauchen wir einen Gott?“ und auf anderen Plakaten darunter steht: „Du selbst bist Gott!“ Ja, kann man denn wirklich von Menschen, die eine derartige „Weltanschauung“ predigen, erwarten, daß sie das wahre Glück der Menschheit bringen können? Es ist der schamloseste Egoismus, der hier gepredigt wird. Es ist die Aufforderung, auf Grund einer ungeheueren Annahme sich das Glück, oder das, was die Menschen dafür halten, durch Zerstörung jedes Widerstandes zu erobern. Das wäre der Kampf aller gegen alle in seiner brutalsten Form. Es wäre nicht Lebenserneuerung, nicht Auferstehung, es wäre Tod, Elend, Verderben und Vernichtung! Daran franten wir ja gerade, daß so ungeheuerlich viel Materialismus in unserer heutigen Zeit überwuchert, daß man überall Weltverbesserungspläne, die Herzens- und Seelenverbesserungspläne sind, vernimmt. Wodurch ist denn im Grunde das Elend der letzten Wochen und Monate über uns gekommen? Durch nichts anderes als die Abkehr von den ewigen unvergänglichen Wahrheiten, die da begründet sind in den Lehren und Geboten des Christentums. Gerade die letzten Ereignisse haben uns gezeigt, daß ein Volk unrettbar seinem Verderben entgegen geht, wenn es an der christlichen Staats- und Weltanschauung, und wenn es insbesondere am Eide rüttelt! Betrachtet auch einmal von diesem Gesichtswinkel aus das, was in den letzten Wochen lawinenartig über das deutsche Volk gegangen ist, und Ihr werdet so Manches deuten und verstehen, und aus so mancherlei bitterer Erfahrung die nötigen Schlußfolgerungen ziehen können.

Das Ziel der Menschen und der Menschheit darf nicht ausschließlich ein irdisches sein! Wäre es das, und würde nur die Verfolgung eines solchen irdischen Zieles in Frage kommen, dann müßten ja diejenigen Recht haben, die da predigen, daß alles ungewälzt, daß alles, was durch unsere mühselige Arbeit erworben worden ist, der „Allgemeinheit“ gehöre. Und letzten Endes würde die Verfolgung dieser Idee zur Rechtfertigung und natürlich auch zur Durchführung allgemeinen Raubes, allgemeiner Plünderung und allgemeinen Mordes und Totschlages führen. Diese Propheten sitzen heute mitten unter uns! Sie kennen kein menschliches Glück, sie wollen auch keines kennen, weil ihnen das irdische Wohlbehagen, das bei ihnen im Grunde mit der Füllung des Magens gleichbedeutend ist, über alles stellen.

Wir müssen auferstehen mit dem Herzen, und mit der Seele! Nur in diesem Zeichen und mit dieser Gesinnung werden wir ein Osterfest von reinstem Glücke feiern können.

Politische Rundschau

General Ludendorff hat Berlin nicht verlassen, sondern hält sich noch in der Reichshauptstadt auf. Er hat sich, wie die Telegraphen-Union erfährt, dem vom Reichsgericht bestellten Untersuchungsrichter zur Verfügung gestellt. — Die der Nationalversammlung vorliegende Wahlrechtsvorlage wird bei der Kürze der Zeit bis zu den Neuwahlen nicht mehr erledigt werden. Die Bestimmung, daß auf 60 000 Wähler ein Abgeordneter kommt, wünscht man einzuführen, um so eine etwaige Nachwahl in den Abstimmungsgebieten zu ermöglichen. — Vom 1. April ab gelten für Postsendungen aus Bayern neben den bayerischen Postwertzeichen auch die Reichspostwertzeichen. Die bayerischen Postwertzeichen mit dem Aufdruck „Deutsches Reich“ gelten im ganzen Reich. — Die jüdische Regierung setzte für die Ergreifung des vogelwürgerischen Kommunistenführers Sölz 30 000 Mark Belohnung aus. — Nach einer Havasmeldung aus Saargemünd sind die Bergarbeiter der Saar, der Mosel, von Forbach, Styringen, Klein-Rosellen, Merlebach, Freimung und L'Ospital in den Lohnstreik getreten. — Der Generalausstand in Dänemark hat inzwischen eine weitere Ausdehnung angenommen. Mit Ausnahme der in den städtischen und staatlichen Betrieben beschäftigten Angestellten kann man damit rechnen, daß der Generalausstand bereits am Samstag morgen seine volle Wirkung erreicht haben wird. — Die Beweisaufnahme im Prozeß Caillaux ist beendet. Der Oberste Gerichtshof geht in die Ferien. Am 13. April sollen die Plädoyers beginnen. — Das Ergebnis der französischen Präsidentschaftswahl beträgt über 15 Milliarden Franken. — Das Unterhaus hat die Homerus-Bill für Irland mit 348 gegen 94 Stimmen in zweiter Lesung angenommen. — In Dublin ist die Lage so ernst geworden, daß die königlichen Beamten ihre Wohnsitze nach dem Schloß des Bischofs von Irland verlegen

mußten, und nur noch unter starkem militärischen Geleit die Stadt betreten. — Fünf englische Journalisten, die während des Krieges als Kriegsberichterstatter tätig waren, wurden vom König in den Adelsstand erhoben. — Der Berichterstatter der Daily News meldet, daß offenbar verschärfte Anstrengungen gemacht werden, um am 1. Mai in Frankreich eine Arbeiterrevolution herbeizuführen. — Nach einem Funkpruch aus Moskau erklärte sich die Räte-regierung bereit, die Friedensverhandlungen mit Polen am 10. April zu beginnen. Als Zusammenkunftsort schlägt die Moskauer Regierung eine Stadt in Estland vor. Sie hat die Zustimmung dieses Landes eingeholt.

Die Schutzhaft über Prinz Joachim Albrecht aufgehoben.

Berlin, 1. April. Das Reichswehrtruppenkommando 1 teilt mit: Durch Entscheidung des Reichsmilitärgerichts ist die Schutzhaft über den Prinzen Joachim Albrecht von Preußen aufgehoben und der Prinz aus der Schutzhaft entlassen worden. Der Oberbefehlshaber, General von Seekt, hat daraufhin nach Zustimmung des Regierungskommissars dem Prinzen nach der Entlassung bis auf weiteres den Aufenthalt innerhalb Groß-Berlins verboten.

England für Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund.

Berlin, 1. April. Für die nächste Sitzung des Völkerbundes die vom 5. bis 9. Juli in Rom stattfinden soll, hat die englische Liga für den Völkerbund eine Reihe von Anträgen eingebracht, unter denen für Deutschland ein Antrag besonders wichtig ist, der die Aufnahme in den Völkerbund nicht mehr von einem einstimmigen Beschluß, sondern von einem gewöhnlichen Mehrheitsbeschluß abhängig machen will. Der Zweck dieses Antrages ist der Wunsch, die Mittelmächte möglichst schnell in den Völkerbund aufzunehmen.

Frankreich und der Einmarsch ins Ruhrgebiet.

Paris, 1. April. Die Abendpresse stellt fest, daß der deutsche Geschäftsträger Dr. Mayer heute abends bei der französischen Regierung vorstellig geworden ist, um den Einmarsch der Reichswehr in das Ruhrgebiet zu ermöglichen. Die französische Regierung hält immer noch den Einmarsch weiterer deutscher Truppen ins Ruhrgebiet nicht für erforderlich, Ministerpräsident Millerand habe, nachdem Herr Mayer das Quai d'Orsay verlassen habe, Marschall Foch empfangen.

Süßerose nach Berlin.

Berlin, 1. April. Gestern ist aus Duisburg folgendes Telegramm an den Reichskanzler Müller eingelaufen:

Bürgerchaft und christliche Arbeiterschaft sind in größter Sorge, daß die Reichswehr am Einmarsch und Ordnungsschaffen durch die Regierung gehindert wird. Schnelles und entschlossenes Handeln ist dringend notwendig, sonst ist das Vertrauen zur Regierung erschüttert und das Ende nicht abzusehen. Das Bielefelder Abkommen darf nicht durchlöcher werden.

Christlicher Metallarbeiterverband.

Die Lage im Industriegebiet. Der Frieden geschlossen Aufhebung des Generalstreiks.

Essen, 2. April. Die Vollversammlung der Volkzugsräte für das Industriegebiet Rheinland und Westfalen beschloß gestern einstimmig die Anerkennung und sofortige Durchführung der Bielefelder Vereinbarungen vom 24. März und der am 31. März in Münster getroffenen Vereinbarungen. Ferner wurde der Beschluß gefaßt, den Generalstreik für das gesamte Industriegebiet aufzuheben. Die Kampfleiter der Roten Armee erklären, daß sie sich diesen Beschlüssen der Volkzugsräte unterwerfen und für sofortige Durchführung der Beschlüsse sorgen werden.

Die Waffenhilfe.

Düsseldorf, 2. April. Überall ergeben heute die Aufrufe der Volkzugsräte an die Arbeiterschaft, die Vereinbarungen in Münster und Bielefeld anzuerkennen und durchzuführen und an die Roten Truppen den Kampf einzustellen und die Waffen niederzulegen. In Düsseldorf wurde nach Billigung der Vereinbarung in Münster eine Abordnung gewählt, die sofort an die Kampffront ging, um die Kämpfer zu veranlassen die Waffen abzuliefern und die Vereinbarungen zu erfüllen.

Die Rote Armee löst sich auf.

Düsseldorf, 2. April. Die Rote Armee ist in der Auflösung begriffen. Im Laufe der vergangenen Nacht sind fast überall die Teilnehmer nach ihren Heimatsorten zurückgeführt. Im südlichen Teile des Industriebezirks ist das Wiederaufleben des Generalstreiks von sehr geringer

Haus

nebst Wohnung oder ein Wohnhaus mit
Anbau für ein Eisenwaren- und gro-
ßes Geschäft geeignet, zu kaufen oder
mieten gesucht.

Angebote unter R. W. 279 an der
Geschäftsstelle des Blattes.

Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung der hohen Interalliierten Rheinlandkommission vom 11. Januar 1920 ist mit Inkrafttreten des Friedensvertrages der Baharung für den Verkehr zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Deutschland aufgehoben worden. Der Verkehr, vom besetzten nach dem unbesetzten Gebiet und von dem unbesetzten nach dem besetzten Gebiet mit Ausnahme nach dem Saargebiet, ist nunmehr auf Grund einer von der zuständigen deutschen Behörde unter deren Verantwortlichkeit ausgeteilt und wirksam Ausweiserte gestattet.

Die Ausweiserte muß mit einem Lichtbild versehen sein. Zukünftig für die Ausstellung einer derartigen Ausweiserte ist die Ortspolizeibehörde.

Alle Personen, die weder Staatsangehörigkeit, die über 14 Jahre alt sind, und ihren Wohnsitz im besetzten Gebiet haben, müssen im Besitz einer Ausweiserte sein. Für die Einwohner des besetzten Gebietes bleiben die bisher ausgeteilten Personalausweise bis auf Widerruf gültig.

Angehörige von Nationen, deren Truppen an der Besetzung teilnehmen, können in das besetzte Gebiet auf Grund eines von ihren heimatischen Behörden ausgestellten Passes oder einfachen Geleitcheines einreisen.

Angehörige anderer Nationen und deutsche Staatsangehörige, die aus einem anderen Lande als Deutschland kommen, bedürfen zur Einreise in das besetzte Gebiet eines Passes ihrer Heimatsbehörde. Dieser muß innerhalb zwei Tagen nach der Einreise in das besetzte Gebiet der zuständigen deutschen Behörde zum Visum vorgelegt werden.

Zukünftig für die Ausstellung des Passes an die im vorhergehenden Absatz beschriebenen Personen ist der Landrat.

Aktiven deutschen Militärpersonen, Offizieren wie Mannschaften, ist die Einreise in das besetzte Gebiet nur mit besonderer Genehmigung der militärischen Befehlshaber der betreffenden Zone, in welche die Militärperson einreisen will, gestattet.

Anträge auf Einreise in das britische besetzte Gebiet sind an das Military-Permit-Office in Köln zu richten. Die Einreise-Erlaubnis ist die Zahl der Tage an, für die sie gültig ist. Die Militärpersonen müssen sich innerhalb 24 Stunden nach Ankunft bei dem Military-Permit-Office einer Visierung ihrer Genehmigung melden.

Personen, die ihren Wohnsitz im besetzten Gebiet nehmen wollen, müssen einen schriftlichen Antrag an die Dienstpolizeibehörde richten. Zur Einreise in das Saargebiet ist ein Visum der französischen Befehlshaber erforderlich.

Auskunft hierüber erteilt die französische Behörde in Mainz oder Saarbrücken.

Brühl, den 29. März 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Stadt u. Land
Dohr.

Bekanntmachung

zum Kapitalertragsteuergesetz.

Das von der Nationalversammlung beschlossene Kapitalertragsteuergesetz verpflichtet die Schuldner, bei Zahlung ihrer Schuldzinsen 10 vom Hundert der Zinsen einzubehalten und an das für sie zuständige Finanzamt abzuführen. Dies gilt schon für alle Zinsen, die am 31. März oder 1. April 1920 fällig werden, ebenso für die später fällig werdenden Zinsen. Die Steuer muß binnen einem Monat nach Fälligkeit der Zinsschuld entrichtet werden, wobei der Schuldner Namen und Wohnort des Gläubigers, den Schuldbetrag, den Betrag der geschuldeten Zinsen und den Zeitraum, für den die Zinsen zu zahlen sind, anzugeben hat. Darlehnszinsen, die für die Zeit vor dem 1. Oktober 1919 geschuldet werden, bleiben steuerfrei.

Für die Zahlung der Steuer ist der Schuldner persönlich verantwortlich. Ggf. er seine Verpflichtung vorsätzlich oder fahrlässig nicht, so kann er wegen Steuerhinterziehung oder Steuergeheimnisverletzung strafrechtlich verfolgt werden.

Hat der Gläubiger entgegen den gesetzlichen Vorschriften den vollen Betrag des geschuldeten Betrages ohne Abzug der Steuer erhalten, so ist er persönlich ebenso verpflichtet, die Steuer zu entrichten, und zwar an das für ihn zuständige Finanzamt innerhalb eines Monats nach Erhalt der Zahlung.

Für Schuldzinsen, die vor dem 31. März 1920 gezahlt sind, muß die Steuer ebenfalls entrichtet werden, wenn die Zinsen erst am 31. März oder später fällig werden.

Die Finanzämter sind verpflichtet, dem Gläubiger auf Verlangen Auskunft darüber zu erteilen, ob der Schuldner die Steuer ordnungsmäßig abgeführt hat.

Ansprüche auf Befreiung von der Steuer bedürfen besonderer Anerkennung durch das Finanzamt.

Da bisher Finanzämter noch nicht eingerichtet sind, hat die Zahlung an die bisher zuständige Steuerbehörde zu erfolgen.

Köln, den 1. April 1920.

Finanzamt I II und III.

Provincial-Landstücken-Anstalt

Brühl.

Alle noch offenstehenden Rechnungen ersuche ich bis Mittwoch, 7. April an mich einzureichen.

Direktor Adermann.

In das Handelsregister, Abteilung B, ist unter Nr. 23 am 24. März 1920 bei der Firma: Maschinenfabrik Eisen- u. Metallgießerei Brühl, Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen worden:

Der Kaufmann Karl Schmidt, Bonn, hat sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt.

Das Amtsgericht Brühl.

Ich bringe eine grosse Auswahl hervorragend schöne

Seidenmäntel



schwarz und farbig 575, 475, 350

Seidenjacken 375, 295, 225

Kleider in schönen Schotterfarben in Wolle und Vell 325, 225, 150

Kleideröcke in Wolle 150, 95, 53

Kleideröcke in allen Modelfarben 275, 225, 150

Tanz- und Sommer-Kleider täglich Eingang von Neuheiten von 150 Mk. an

Blusen in grösster Auswahl von 35 Mk. an

Backfischkleidung reizende Neuheiten

Brühl-Köln Kremer Köln-Ehrenfeld
Markt 26 Subbathurst.
No. 182 Linie 21
Konfektionshäuser

Evang. höhere Mädchenschule

Das neue Schuljahr

beginnt Dienstag, den 20. April 9 Uhr. Anmeldungen an die Vorsteherin Frä. Wölger.

Sprechstunde: Mittwoch 12-1 Uhr Brühl, Königsstr. 37.

Freie Turnerschaft Brühl

Donnerstag, von nachm. 3 Uhr ab im Saale der „Subertusburg“ (C. Weissweiler)

Geschloss. Ball

Einführungskarten sind bei den Mitgliedern und in der Subertusburg zu haben.

Restauration „Kölner Hof“

Zub: S. Bendermacher.

Sonntag und Montag, von 11-1 und nachmittags von 4 Uhr ab

Großes

Künstler-Konzert

unter Leitung des Herrn Wilh. Janien f. f. Weine und Biere

Außerdem echt Kölsch vom Fass Es ladet frdl. ein S. Bendermacher.

Experimental-Club Brühl

Samstag, den 10. April ab 4 Uhr

Geschlossener Ball

im Saale der Subertusburg

Bei Konrad Weissweiler

Mitglieder haben freien Zutritt. — Einführungskarten sind zu haben bei den Mitgliedern und bei: Kiebig, Wölger, Breitbach, Markt, Meyer, Kölsch, und Scholl, Konigsstr. Der Vorstand

Männer-Gesang-Verein „Cäcilia“, Vochem

Donnerstag, den 5. April ds. Js.

im neu renovierten Saale des Herrn Heiner Krämer

Vokal- und theatralisches Konzert.

Es gelangt u. a. zur Aufführung:

Der heheste Sohmächor

Plattkölnische Volksbühne in 2 Akten.

GENOVEVA

Religieuses Schauspiel in 6 Akten.

Pinlass 4 1/2 Uhr. Anfang punkt 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet frdl. ein Der Vorstand.

Auf nach Berzdorf

Donnerstag, von nachm. 3 Uhr ab findet im Saale des Wirtshaus zur Post bei Wilhelm Badorf

Geschlossener Ball

statt, wozu freundlichst einladet

Junggesellenverein Rheingold

Berzdorf.

Teppich

Größe ca 2 1/2 x 3 1/2 mtr. zu kaufen gesucht.

Angeb. mit Angabe des Preises und Farbe an E. Boenisch, Burgstr. 20.

Deutscher

Werkmeister-Verband

Afa.

Bez.-Ver. Brühl-Kierberg-Weide.

Donnerstag, den 5. April

Monats-

Verammlung

in Kierberg, nachmittags 5 Uhr im Saale des Herrn Herrn. Ent. Wichtigster Punkt der Tagesordnung: Bildung eines Zweigvereins Kierberg-Weide. Wegen dieses Punktes ist die Anwesenheit aller Kollegen dringend erforderlich.

J. A. Der Vorstand.

Unterricht

in Buchführung Stenographie Maschinenschr. etc. Englisch Französisch Übersetzungen Abschreiben und Vervielfältigungen

Kurfürstenstrasse 20.

Detektiv

D. Philipp

Köln Wollstr. 4

am Neumarkt

Tel. B 3845

Besprechungen

Ermittlungen

und Rechtsberatung.

Ausführliche Auskünfte über Vermögens- und Familienverhältnisse, Verleihen usw. auf alle Klage diskret und sorgfältig.

Biber-

Manns-

Hemden

alle Halbesweiten vorrätig.

Brünnell, Wallst. 70

Sugen Katarhe

IMS

Emser

Wasser

Offent. Dank

Meine Frau war an Blutvergiftung, hartem Schwindel und Nierenentzündung schwer erkrankt u. vom Arzte aufgegeben. Das Ableben war täglich zu erwarten. In unserer Not haben wir den Naturheilbegründer Herrn Ernst, Köln - Bayenthal, Dillstr. 19 um Hilfe gebeten. Seine Behandlung (tadellos nach einigen Stunden Besserung ein- und heute verläßt meine Frau wieder ihren Haushalt.

Gerechten Dank dem genannten Herrn für den aufopfernden Helfer.

Köln-Markt, Domstr. 3. Peter Beckerle und Frau.

Sprechstunden: Donnerstags außer Samstag von 4-6 Uhr nachm. Sonntags von 9-1 vorm. Strack, Naturheilbegründer.

Anzüge

425, 500, 600, 650 Mk. und höher

Gelen

65, 75, 95, 125 Mk. und höher.

Gesellschafts-Anzüge

schweife.

Meder, Köln, Gertrudenstr. 23

24. Mar 23

Mittags bleibt offen.

Wollseier's Polizeihund - Dressur - Anstalt

Köln, Freidenkstr. 56

Stets ein- und Verkauf von Hunden aller Rassen.

Karte genügt, komme auch auswärts. Vorführung zu jeder Tageszeit.

Leo Wollseier, Wollseier- und Dressur.

Brühl-Köln

bin und her

Wöchentlich 3 mal Möbel- und Porzellan zu werden prompt beordert

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burgmayer 10 am Dom und Kero, Brühl, Burgstr. 11.

Schneider Nähmaschine

(Singer) gebraucht zu verkaufen. Zu erfr. in d. Gef.

Humbach kommt

Restauration Keuenhof

Uhlstr. 94

Oster-Sonntag, den 4. April 1920, vorm. von 11-1 Uhr

Früh-Konzert.

Während des Frühkonzerts kein Bierauschlag.

Nachmittags von 4 Uhr ab

Großes Künstler-Konzert

unter Mitwirkung des berühmten Kölner Humoristen und Komikers

Fritz Humbach und Finchen Schmitz

Eintritt frei. Eintritt frei. ff. Giesslersche Bräu. Bestgepflegte Weine erster Firmen. Zu zahlreichem Besuche ladet fdl. ein: Johann Keuenhof.

nach Brühl!

Tanz-Vehr-Schule

Jos. Vag.

Restr. Keuenhof, Uhlstr. 94

Zu dem am Dienstag, den 6. April, abends 7 Uhr beginnenden Anfänger-Kursus können noch Damen und Herren teilnehmen - Gewissenhafte Ausbildung in allen üblichen u. modernen Tänzen.

Donnerstag von 4 1/2 Uhr ab Übungsfrühschule in allen Tänzen, wie Boston, One-Step, Fox-Trot, Mexis-Steille usw. Jos. Vag, Tanzmeister.

Auf nach Pingsdorf!

Donnerstag, im Saale des Herrn Johann Nühlen

Geschlossener Ball

Freunde und Bekannte sind freundlich eingeladen

Theater-Abteilung :: Pingsdorf.

Männer-Gesang-Verein „Sängerbund“

Pingsdorf.

Donnerstag, 5. April veranstaltet obiger Verein im Saale des Sängerbundes (S. Nühlen) von nachmittags 3 1/2 Uhr ab einen

Geschloss. Ball

wozu frdl. einladet Der Vorstand.

Auf nach Badorf!

Donnerstag von nachmittags 3 Uhr ab

Großes Tanzvergnügen

im Saale des Herrn Martin Bölen

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Reichsbund der Kriegsbeschädigten Ortsgruppe Badorf

Auf nach Walberberg!!

Donnerstag, von nachmittags 3 Uhr ab

Grosser Fest-Ball

im großen Saale des Herrn Wilh. Kirsch.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Freiw. Feuerwehr und Wilh. Kirsch.

Auf nach Heide!!

Donnerstag von nachmittags 3 Uhr ab findet im Saale des Herrn Aug. Sichtenberg

Großes Tanzvergnügen

statt, zu welchem alle Freunde und Gönner freundlich eingeladen sind.

TAL u. RES.
0000

TO 79898
NDT

Seitellereien kaufen diese zu jedem Preise in großen Mengen auf. Man bietet heute beispielsweise für eine leere Seifflasche 2 Mark und für andere Flaschen 1,50 bis 1,80 Mark, also Preise, um die man vor wenigen Jahren noch den besten Mostwein samt Flasche kaufen konnte.

Landwirtschaft

Bekämpfung des Hederichs und Aderfens.
Hederich und Aderfens treten besonders im Sommergetreide stark schädigend auf. Als Bekämpfungsmittel kommt neben Kulturmaßnahmen, wie Bodenbearbeitung mittels Schleife, Egge, Walze vor und nach der Saat, Anwendung der Hade usw. Bespritzen mit 20—25% ige Eisenvitriol bzw. schwefelsaurem Ammoniak, sowie Ausstreuen eines Gemisches von Rainit und Kalziumstoffs in Betracht. Beides muß erfolgen, wenn die Mehrzahl der Hederichspflanzen vier Blätter entwicelt haben. Näheres ist aus Flugblatt Nr. 2 der Pflanzenschutzstelle in Bonn zu erfahren, das von dort zum Preise von 20 Pfg. bei größeren Bestellungen billiger bezogen werden kann.

Schutz den Kartoffeln

Bei der warmen Witterung dieses Frühjahrs liegt die Gefahr vor, daß die Kartoffeln in den Mieten sich zu stark erwärmen und demzufolge der Fäulnis anheimfallen. Solange die Mientemperatur unter 8 Grad C. bleibt, braucht man die Miete nicht zu öffnen. Wenn die Temperatur aber auf 10—12 Grad C. steigt, muß das sofort geschehen, um größeren Verlusten vorzubeugen. Soweit die Kartoffeln zur Saat verwendet werden sollen, sind sie am besten gleich beim Öffnen sorgfältig zu verlesen und angefaulten Knollen schnell zu verbrauchen.

Vermischtes

Gießen: Todesurteil. Nach dreieinhalbtägiger Verhandlung verurteilte das Schwurgericht den 33 Jahre alten Offizier-Stellvertreter Leonhard Rein aus Hiltental i. D. wegen Mordes zum Tode. Der Angeklagte hatte im Mai v. Js. im Walde bei Büdingen seine Frau durch Schüsse in den Hals ermordet und dann bei der Gendarmerie angezeigt, sie sei von andern überfallen und ermordet worden.

Ein Polizeipräsident, der kliebt.

Dresden, 28. März. In Ernstthal-Hohenstein im sächsischen Erzgebirge wurde am 14. März der Kommunist Emil Zehl vom Aktionsausschuß mit der Leitung der Polizeigewalt in der Stadt beauftragt. Schon am Tage nahm Zehl Gelegenheit, einem verhafteten Wäldermeister 1000 Mark zu entwenden. Nachdem verschiedene Personen unschuldig in Verdacht geraten waren, gelang es, den Dieb zu überführen. Ein Teil des Geldes konnte dem Bestohlenen wieder zurückerstattet werden, der Täter aber mußte notgedrungen seines Amtes „enthoben“ werden. Die Angelegenheit wird natürlich noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

Weitere Goldquellen.

Nach der Wiederaufnahme des Goldbergbaues in Oberfranken, an einigen Fundstellen im Königreich Sachsen sowie in der Provinz Schlesien kommt es nun auch wieder an den alten Goldfundstellen im Saalegebiet zur Wiederaufnahme des Goldbergbaues. So bestand in Blankenstein an der Saale in früherer Zeit ein Goldbergwerk. Seine Ergiebigkeit ging aber plötzlich zu Ende, nachdem es eine Zigeunerin verflucht hatte. Aus Rache für ihre Abweisung hatte sie ein Maß Linsen in das Bergloch geschüttet

mit den Worten: „Du sollst auf so viele Jahre keine Ausbeute geben, als das Maß einzelne Linsen enthält.“ Alle bisherigen Versuche, die alten Goldlager wieder aufzufinden, waren erfolglos. Sichtlich ist nunmehr das letzte „Linsengeld“ im Fluge der Zeit dahin und der seit kurzem hier und in Harra angefangene Bergbau von neuem Segen begleitet.

Ein exotisches Menu.

Die Societe Nationale d'Acclimation de France, die sich die Einbürgerung exotischer, aber für die Volkswirtschaft wichtiger Gerichte zur Aufgabe gestellt hat, hielt vor dem Kriege viel besprochene Essen ab, bei denen einer erlesenen Gesellschaft die merkwürdigsten Dinge vorgelegt wurden. Diese Propaganda war in den letzten fünf Jahren nicht fortgesetzt worden. Nun aber hat die Gesellschaft die alte Ueberlieferung wieder aufgenommen und dieser Tage in Paris ein Diner gegeben, das zwar noch nicht ganz den hohen Anforderungen früherer Zeiten entsprach, aber doch schon eine Fülle seltener Gerichte aufwies. Auf dem Menu standen u. a. Speisen wie westafrikanischer Kabejau, patagonischer Hase, gerösteter Stör, Pasteten aus Rindfleischabfall usw. Bei dem letzten Gericht waren aus Fleisch hergestellte, die sonst fortgeworfen werden, köstliche Pasteten hergestelt. Vorzüglich schmeckte der patagonische Hase, ein Tier, das eine Art Kreuzung zwischen Meeresschweinchen und Kaninchen darstellt. Dieses sehr fruchtbare und leicht aufzuziehende Tier wird besonders zur Kleintierzucht empfohlen. So wurde viel Ungewöhnliches dem Gaumen geboten, wenn auch die „Hauptgänge“, wie Klapperschlange, ragout und Gürteltierbraten auf dem Grill, diesmal fehlten.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becher, Brühl.

Kronen-Lichtspiele

Nur Mittwoch, 7. April
nachmittags 4-10 Uhr

Stuart Webbs
Die Brüder v. Rabbitos
Detektivfilm in 4 Akten

Aus der Serie „Meisterwerke“
Der schwarze Meister
Das große Prachtwerk in 5 Akten
Glänzende Ausstattung
Ein Film den jeder sehen muss.

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne
Platin-Abfälle
silberne Gaudialschen, Bekete usw.
kauft stets

Edelmetallhandlung

H. Kupferschmidt, Köln
Bollwerk 1 am Alter Markt

Kommunion - Gebetbücher

Rosenkränze Andenken Herzen
empfiehlt billigst

Fr. Ewig, Schreibwarenhandlung
Brühl Kirch und Wallstraße Ecke
gegenüber der Stadthalle

Spar- u. Darlehnskasse d. Landkreises Köln
Köln, St. Apenstrasse 19

Hypotheken-Darlehen

auf Objekte im Stadt- und Landkreise Köln
zu günstigen Bedingungen.

Unstr. 58 Brühl Unstr. 58
Färberei: Filla's L. Schütz
Fabrik Köln.

Erfolgreiche Ausführung. Prompte Bedienung.
Lieferung auf Wunsch bei chem. Reinigung und Trauer-
färbung in 24 Stunden.

Preussische Klassenlotterie.

Die Erneuerung der 4. Klasse muß bis spätestens Mittwoch, den 7. April erfolgen. Gewinnausschüttung: 100.000.000 Mark.

Anthrazitkohlen

Nach II von der Reihe
Baugruben eingetroffen.

Simon Geuer,
Kohlenhandlung,
Brühl, Wallstraße 45,
Lager Vinsdorferstr. 68.

Salzpflanzen

versetzte, frische Pflanzen
abzugeben
Th. Henn, Brühl,
Rheinstraße 59.

Gebrauchte noch zu erb.

Schulbücher
von Sexta bis Sekunda zu verkaufen. Kaiserstr. 21

Ein am ehesten
weißes Kleid zu vert.
i. 6-8 jähr. Mädchen. Preis: 100.000. Vinsdorferstr. 40

Gut
erhalten
zu verkaufen
Bismarck. An der Ecke 12

2 gut erhaltene
Mandolinen
zu verkaufen
Kierbergers Schulstr. 20 I

Wasserschalter
Küchenschaffen
ausgerüstet mit
elektr. Licht und
Wasser. Preis: 1.000.000. Vinsdorferstr. 40

4 Meter braunen einl.
Wandteppich
zu verkaufen. Wo f. d. Gld.

Für den Schulanfang

Fertige Kinderkleider

in Wolle, Halbwolle, Waschstoffe
in farbig, kariert und geblümt.

Fertige Kinderschürzen

Alpaca, Siamosen, Satin,
schwarz, weiss, bunt und gemustert

nur solide waschbare Stoffe.

Strümpfe in allen Preislagen. Söckchen

Fernspr. 203 **Geschw. Jülich, Brühl** Markt 2



Jac. Eschweiler
Köln, Breite-Str. 67

empfehlen als
passende Festgeschenke
in reichhaltigster Auswahl

Uhren Juwelen Gold- u. Silberwaren

Spezialität
**Trauer-
ringe**

moderne
Fassons
Gravur
gratis

Knaben- Kleidung

43 Mk.

65 "

90 "

135 "

185 "

Mädchen- Kleidung

39 Mk.

58 "

75 "

95 "

110 "



Brühl - Köln **Kremer** **Köln - Ehrenfeld**

Markt 26

Konfektionshäuser

Subbelatherstrasse 182
Linie 21

Buchbinderei

Peter Becher,
Brühl, Schloßstrasse 23

Fernruf 108 und 109
hält sich zum

Einbinden von Büchern
aller Art, Aktenheften.

Broschüren etc.
empfohlen.

Fachgemäße Ausführung.
Prompte Lieferung.

4 Meter braunen einl.
Wandteppich
zu verkaufen. Wo f. d. Gld.

Ausziehbüch

zu kaufen gesucht.
Schmitzer, Kölnstr. 15.

Einfacher Reinen- oder
Kleiderfranz
zu kaufen gesucht. Wo f. d. G.

Neues dunkelblaues
Zackentleib reine Wolle
für große schlanke Figur
preiswert zu verkaufen.
Wo f. d. Gld.

**Wollseifer's Polizei-
hund-Dressur-Anstalt**
Köln, Vinsdorferstr. 58
Steis An- und Verkauf von
Hunden aller Rassen.
Karte genügt, komme auch
auswärts. Fortführung zu
jeder Tageszeit.
Leo Wollseifer,
Vollziehungs-Direktor.

Ziegen

zu verkaufen.
Vinsdorfer, Kirchstr. 24.

Unverwundlicher
Schafbock
zur Zucht geeignet zu vert.
Sams Vinsdel, Vinsdel 12

Einige hochtragende
Ziegen
zu verkaufen.
Vinsdorfer, Vinsdorferstr. 55

Ein Faselsschwein
wegen Platzmangel und 2
reinerfäße
Saanezlegende
zu verkaufen. Hermannstr. 20

Selbstständiger Kaufmann sucht für seine
freie Zeit

Nebenbeschäftigung

für ganze, oder halbe Tage bei angemessener
Vergütung. Antritt jeder Zeit. Gef. Offerten W.
M. 6472 an die Geschäftsstelle erb.

Dienstmädchen Tüchtige ältere Person, welche in
besserem Haushalt die Küche
selbstständig führen kann, solche, welche einfache Sachen
nähen können bevorzugt, von Familie 6 Personen mit
2 Kindern 4 und 1/2 Jahr, sofort oder baldmöglichst
nach Berg-Gladbach, demnächst Uman nach Köln. Bester
Lohn und gute Verpflegung. Angewandte über bisherige
Tätigkeit, Alter und Wohnort. (Wachfrau im Hause).
Frau J. J. Vinsdel, Berg-Gladbach, Cronauer-
str. 122.

In Brühl oder Umgegend wird ein
stark gebautes

Haus

nebst Wohnung oder ein Wohnhaus mit
Anbau für ein Eisenwaren en gross
Geschäft geeignet, zu kaufen oder zu
mieten gesucht.

Angebote unter R. W. 279 an die
Geschäftsstelle des Blattes.

Junger Mann für Gartenarbeit

gesucht, der auch etwas Vieh
mitverforgen kann.
Daherbit auch geb. unterb.
Gartenmöbel am liebsten
aus Eisen zu kaufen gesucht.
Vinsdorferstr. 20-26.

Lehrmädchen

Mädchen, 15 Jahre alt,
sucht Stelle als
Lehrmädchen
Adresse zu erfragen in der
Geschäftsstelle

Hum baldigen Eintritt ein
in Küche und Hausarbeit
erfahrenes

Mädchen
gesucht. Reisekosten werden
vergütet. Frau Dr. Engel-
hardt, Köln - Vinsdelstr.,
Vinsdelstr. 30

Stundenmädchen

sofort gesucht.
Königsstr. 24.

Wachfrau

gesucht. Kaiserstr. 34.

Fleiß. Mädchen

für ganze oder halbe Tage
sofort gesucht.
Vinsdorferstr. 19

Stundenmädchen

gesucht. Kaiserstr. 34.

Für kleinen Haushalt
erf. Mädchen
oder Frau von alt Herrn
gesucht. Wo f. d. Gld.

Fleißige
Stundenfrau
oder Mädchen für sofort ge-
sucht. Drenna, Vinsdorferstr. 6

Ich suche für die Küche
einige saubere, fleißige
Mädchen
bei sehr gutem Lohn und
freier Station, sowie ein
fräut. Mädchen für d. Küche
zu melden bei C. Vinsdel,
Königstr. 34.

Mädchen

für ganze Tage gesucht.
Vinsdorferstr. 19.

Selbst. Mädchen

für kleinen oder m. Haushalt
(2 Pers.) zu Ende Mai ge-
sucht. Vinsdorferstr. 28.

Ent. bürg. Kosthaus

zu haben. Wo f. d. Gld.

3-4-Zimmer-

Wohnung gesucht. Garten-
und Feldarbeit über. gern
Miet. Off. u. M. M. 280 a. G.

Mittler Beamter 2 Kinder
sucht sofort

Wohnung

Offerten unter „Wohnung“
an die Brühler Zeitung.

Junges kath. Fräulein (be-
rufstätig) sucht beschriebenes
möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension. Off.
unter A. Z. 277 an die Gld.

Mod. Einfamilien-Haus
ab Villa m. Garten in 7-9
Stämmen in Brühl od. Vins-
del p. Juli-August gegen
Bar zu kaufen gesucht.
J. Vinsdelmann, Bonn,
Thomas-Str. 28.

Wer verkauft oder ver-
mietet
sein Geschäft
alschweißender Branche.
Offert. u. G. W. 278 a. Gld.

Hund

zu verkaufen. Seite 29.

Weißer Sommerhut
sehr gut erhalten, zu vert.
Vinsdorferstr. 87 I.

Schneidernähmaschine

(Singer) gebraucht zu ver-
kaufen. Zu vert. in d. Gld.

Die beiden Frauen, welche
Samstagabend ihren
Schirm in meinem Ge-
schäft vernichten
wollen sich bei mir melden.
J. Vinsdel, Bonnstr. 19 a.

Weißer Foz

Nähen u. Kosthülle schwarz
geheißt. Vinsdorferstr. 28.
Nähen u. Kosthülle schwarz
geheißt. Vinsdorferstr. 28.



Am Ostermontag, morgens 6 Uhr, entschlief nach langem, schwerem Leiden, mehrmals versehen mit den Sterbesakramenten unserer katholischen Kirche, mein lieber Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager und Nefte,

Herr Josef Rösing

im blühenden Alter von 25 Jahren.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für den teuren Verstorbenen bitten Namens der trauernden Hinterbliebenen

Frau Ww. Gottlieb Rösing und Kinder.

Brühl, Köln, Schlebusch, Opladen, Hamburg, den 5. April 1920.

Die feierlichen Exequien werden Mittwoch, den 7. April, morgens 9 1/2 Uhr in der Pfarrkirche gehalten; daran anschließend ist die Beerdigung vom Sterbehause, Schützenstr. 18, aus.

Nachruf.



Nach längerer Krankheit, verschied am Ostermontag, morgens 6 Uhr, unser lieber, treuer Mitarbeiter, Herr Kaufmann

Josef Rösing

im Alter von 25 Jahren.

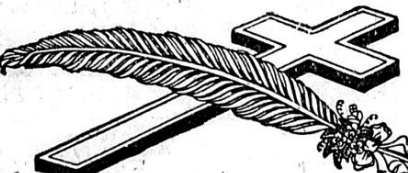
Wir verlieren in ihm einen kaufm. Beamten, welcher es verstanden hat, durch pflichtgetreues, vorbildliches Wesen sich allseitig Hochachtung und Anerkennung zu gewinnen.

Ein ehrendes Andenken bleibt ihm gesichert.

Buchdruckerei Peter Becher „Brühler Zeitung“

Brühl, den 6. April 1920.

Nachruf.



Am Ostermontag morgen wurde unser lieber Mitarbeiter, der Kaufmann Herr

Josef Rösing

nach langem schweren Leiden, im Alter von 25 Jahren, in die Ewigkeit abberufen.

In dem Dahingegangenen betrauern wir den Heimgang eines treuen kaufmännischen Beamten, dessen hingebender Fleiss und strenge Pflichttreue uns vorbildlich war.

Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Brühl, den 6. April 1920

Die Beamten und Angestellten der Buchdruckerei Peter Becher.

Das Jahrgedächtnis

für unsern lieben Vater, Schwiegervater und Grossvater, Herrn

Theodor Mahlberg

findet Mittwoch, 7. April morgens 7 Uhr in der Pfarrkirche zu Pingsdorf statt, wozu frdl. einladen

Familie Hochgürtel und Becker.

Teppich

Grösse ca 2 1/2, 3 1/2 mtr. zu kaufen gesucht. Angeb. mit Angabe des Preises und Farbe an E. Boenisch, Burgstr. 20.

Kath. kaulm. Verein Brühl

Unseren Mitgliedern hierdurch die traurige Nachricht, das Herr

Josef Rösing

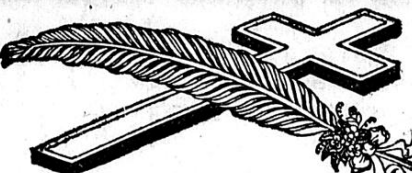
am Ostermontag morgen, nach langem schweren Leiden, sanft entschlafen ist.

Wir werden ihm ein ehrendes, treues Andenken bewahren.

Die feierlichen Exequien werden Mittwoch, den 7. April, morgens 9 1/2 Uhr in der Pfarrkirche gehalten; anschließend hieran findet die Beerdigung vom Sterbehause Schützenstr. 18 aus statt.

Die Mitglieder werden um vollzählige Beteiligung gebeten.

Der Vorstand.



Nach Gottes hl. Willen wurde am Ostermontag nachmittags 3 1/2 Uhr, meine liebe unvergessliche Gattin, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

die wohlachtbare

Frau Anton Schweitzer

Christine geb. Moritz

nach längerer schmerzlicher Krankheit, öfters gestärkt durch den andächtigen Empfang der hl. Sakramente unserer kath. Kirche, im Alter von 73 Jahren, in die Ewigkeit abberufen.

Um ein frommes Gebet für die Seelenruhe der Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berzdorf, Wesseling, Heistert-Call, Engers, Brühl und Köln, 6. April 1920.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 7. April morgens 9 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt; anschließend hieran werden die feierl. Exequien in der Pfarrkirche gehalten.

Sollte jemand aus Versehen eine besondere Einladung nicht erhalten haben, so möge diese als solche dienen.

Statt besonderer Anzeige!



Nach Gottes hl. Willen wurde am 3. d. Mts. unser lieber guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, und Urgrossvater der wohlachtbare Herr

Johann Dubbelfeld

nach kurzer Krankheit, vorher öfter gestärkt durch die hl. Sakramente unserer kath. Kirche, im Alter von 82 Jahren, in die Ewigkeit abberufen.

Um ein frommes Gebet für die liebe Seele des Verstorbenen bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Badorf, den 6. April 1920.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 7. April, morgens 9 Uhr vom Sterbehause Pützgasse 11a aus; die feierlichen Exequien werden am Donnerstag, den 8. April morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche gehalten, wozu frdl. eingeladen wird.

Das Jahrgedächtnis

für unsere liebe verstorbene Schwester

Frau Christine Scheller

geb. Mergeler

findet morgen, Mittwoch um 1/7 Uhr in der Kapelle des Marienhospitals statt, wozu frdl. einladen

Die Geschwister.

Das Jahrgedächtnis

für meine liebe Gattin unsere gute Mutter die wohlachtbare Frau

Maria Küpper

findet statt, Donnerstag, den 8. April, morgens 8 Uhr in der hiesigen Pfarrkirche, wozu freudl. einladen

Familie W. Küpper.

Statt besonderer Anzeige!



Heute früh entschlief plötzlich mein lieber Gatte, unser treuer Vater, Schwager und Onkel Herr

Bernhard Baer

im Alter von 57 Jahren.

Brühl, den 5. April 1920.

In tiefer Trauer:

Henriette Baer

geb. Berghemer

Frieda, Fanny und

Erna Baer

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 1/2 Uhr vom Sterbehause Uhlstr. 105 statt.

Fleischarten-Ausgabe

Gegen Vorlage der Hausstandslisten werden an den nachstehend aufgeführten Tagen, jedesmal nachmittags von 2-5 Uhr, im Rathaus Brühl-Stadt, Zimmer 4, die neuen Fleischarten ausgegeben.

Für die Personen mit den Auftragsbuchstaben A bis einschließlich H, am Mittwoch, den 7. d. Mts. 8. „ „ „ „ Donnerstag, „ 8. „ „ „ „ Freitag, „ 9. „ „ „ „

Brühl, den 6. April 1920.

Der Bürgermeister:

J. B. Döhr.

Einladung

zur Sitzung des Gemeinderates von Vochem

Donnerstag, den 8. April Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

Hausstellungsantrag 1920.

Brühl, den 3. April 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:

Döhr.

Zwangseinnistung.

Unter Bezugnahme auf meine Anordnungen, betreffend Erweiterung der Wohnflächen gegen Wohnungsmangel vom 3. d. März d. J. und die Richtlinien für die Tätigkeit der Wohnungsermittlungskommission vom 18. März d. J., bekannt gemacht in der Brühler Zeitung am 17. bzw. 23. März 1920, bringe ich nachstehend das Verzeichnis der Bezirke der Wohnungsermittlungskommission mit dem Vermerk zur öffentlichen Kenntnis, daß die in dem Verzeichnis namentlich aufgeführten Kommissionenmitglieder nunmehr ihre Tätigkeit beginnen werden.

Bezirk.	Bezeichnung des Bezirks	Namen der Mitglieder a. Vermittler Streifen	Namen der Mitglieder a. Mieter. Streifen.
1	Kühnstraße ungerade Nr. von Schützenstr. bis Grenz Böden, Schützenstr., Kemptenstr., Friedr. richt., Heinrich Effertstr., Kainertstr., Sonnenstraße, Angulie-Viktoriastr., Kurfürstenstr., Künftigsstr., Bogenmühlstraße.	Rudolf Ludwig. Kühnstraße 1. Kainertstr. 1.	Barthelmann Friedrich Himmelfahrt Schützenstr. 41
2	Gartenstraße, Comeststr., Kainertstr.; gerade Nummer von Gartenstraße bis Schild, Nordostertstraße, Schillingen, Wilhelmstraße, Bankstraße, Franzstr. bis Kainertstr., Bergertstraße, Vetterstr.	Kölling Jos. Bannert. Kainertstr. 73.	Bräde Reinb. Mechaniker Kainertstr. 83.
3	Kainertstraße von Schützenstraße, gerade und ungerade Nummer nach d. Markt an Kemptenstraße, Kainertstraße, Buergerstr., Bannertstr., dann Schloß Kainertlust, Kainertsdorfbo.	Greif Jos. Schneiderm. Kainertstr. 8.	Feldmeier Wilhelm Schmid Bannertstr. 67.
4	Mühlentstr., Hermannstr., Kainertstr., Bannertstr. von Kemptenstraße bis Kainertstr., Bannertstr.	Wieland C. Kainertstr. Kainertstr. 22.	Fraulein Dietrich Glatz, Beyer Kainertstr. 22.
5	Markt, Bannertstr., Steinweg, Kainertstr., Kainertstr., Markt bis Bannertstr., Bannertstr. von Steinweg bis Kainertstr.	Hannemann J. Schneider Kainertstr. 202.	Moll Anton. Kainertstr. Kainertstr. 202.
6	Kainertstr. mit Kainertstr.,		

...otten
...en
...h

* B.-Gladbach: Der Sperber ein Zugvogel. Der Sohn des hiesigen staatlichen Hegemeisters Grünow, Lehrer Grünow, beringte vor einigen Jahren einen hier aus dem Nest genommenen jungen Sperber. Dieser Tage traf von der Vogelwarte in Rossitten die Meldung ein, daß dieser Sperber in Portugal erlegt worden sei. Man hatte in der letzten Zeit vielfach angenommen, daß auch der Sperber im Winter hier bleibe. Dem ist also doch nicht so.

Berlin, 6. April. Der Räuberhauptmann Holz der Plauen, Chemnitz, und Umgegend seit einigen Tagen unsicher macht, hat heute endlich auch die Ehre einer Rechtshandhabung erfahren und man ist zu dem Erfolg gekommen, namentlich gegen diesen modernsten Schiebermann vorzugehen. Welches Verfahren gegen ihn eingehalten werden soll, wird im Laufe des Nachmittags der Welt kund und zu wissen getan werden.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheim
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

 Empfehle Taschenuhren, Armbanduhren, Alpaka-Taschen Gold-Trauringe sow. alle Arten Uhren u. Goldwaren in grosser Auswahl Reparaturen innerhalb 3 Tagen unter Garantie O. H. Schulz, Köln Hohe Pforte 2a u. Mühlenbach 1-5 Telefon B 2867 la doppelt gekochtes Leinöl Fussbodenlacke in allen Preislagen empfehlen Farbwaren-Abteilung P. & W. Bollig Köln, Weyerstr. 13—15 Tel. A 1244 In Brühl oder Umgegend wird ein stark gebautes Haus nebst Wohnung oder ein Wohnhaus mit Anbau für ein Eisenwarenen gross Geschäft geeignet, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angebote unter R. W. 279 an die Geschäftsstelle des Blattes.	Junges Mann für Gartenarbeit gesucht, der auch etwas Vieh mitverforgen kann. Dahelbit auch gebr. anterb. Garenmöbel aus dem Lager zu freiem Geleht Rheinstraße 20-26. Zweckmäßiges Mädchen über 16 Jahre alt, für Laboratoriumarbeiten gesucht. Apotheke Markt. Stundenmädchen oder Frau gegen guten Lohn gesucht. Bonntstraße 71 part. Junges Mädchen sucht Tagesstelle. Hierberg, Todemerstr. 45. Besseres Mädchen bei hohem Lohn für ganze oder halbe Tage gesucht. Wo lagst die Geschäftsstelle? Person zum Waschen und Bügeln ins Haus gesucht. Wo lagst die Geschäftsstelle? Mädchen für sehr guten Lohn und freier Entlohn, sowie ein kräft. Mädchen für d. Küche zu melden bei C. Koeffer, Kantinen-Großhandel. Wachfrau gesucht. Kaiserstr. 34. Stundensfrau oder Mädchen für sofort gesucht. Dennis, Weißbier 6 Junges Mädchen 16 J. sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Wer i. d. Offiz.	15 Jahre alt sucht Stelle als Lehrmädchen Adreße zu erfragen in der Weidwätschele. Schüler-Mädchen lächendes zu Kindern gesucht. Dahelbit 6 junge Knaben zu verkaufen. Schulerstr. 1, 2 C Möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten, schöne Lage am Hierberg u. Brühl. Ndb. l. Wisch. 6-7-Zimmer-Wohnung oder Einfamilienhaus von besserer Beamtenfamilie gesucht. Angebots unter D. W. 281 an die Geschäftsstelle. Junges feinh. Fräulein (bestenfalls) sucht beschiedenes möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Offert unter A. Z. 277 an die Geschäftsstelle. Gut. bürg. Kosthaus zu haben. Wo i. d. Gesch. Wer verkauft oder vermittelt sein Geschäft gleichviel welcher Branche. Offert. u. G. W. 278 a. Offiz. Halb-Schuhe Gr. 39, gut erhaltene Lederschuh sowie Lederwerkzeuge zu verkaufen. Preisergänzung 18. Nat neuer dunkelblauer Damen-Gummimantel zu verkaufen. An erf. L. Wisch. Farbig. Cudawal-Anzug gebraucht, für größere Figur zu verkaufen. Wo lagst die Geschäftsstelle d. Sig.	Selbstständiger Kaufmann sucht für seine freie Zeit Nebenbeschäftigung für ganze, oder halbe Tage bei angemessener Vergütung. Antritt jeder Zeit. Gef. Offerten W. M. 6472 an die Geschäftsstelle erb. Weiß wollenes Kleid mit Ärmeln und blau weisses Neuschleiß wie neu, beides Original Kiel, für 8-12 J. zu verkaufen. Preisergänzung 32 Kinderbetten mit Matratze, Baldachinschirm, Bettwäsche usw. mit Antofen. Kinderwagen ohne Verdeck und Kinderklappstühle zu verkaufen. Bohle 12. Haus Bendel. Grammophon ohne Platten billig zu verkaufen. Weiteres in der Geschäftsstelle d. Sig. Weibcher Sommerhut sehr gut erhalten, zu verk. Abstr. 87 I. Hühner-Bruteier von bester Vögelerz. sowie Enten- u. Gänse-Bruteier werden laufend abgegeben. Brühl, Ringdorferstr. 22 Salatspflanzen pflanzte, frische Pflanzen abzugeben. Th. Haun, Brühl, Rheinstraße 59. Neues dunkelblaues Jacketkleid reine Wolle für große schlankste Figur preiswert zu verkaufen. Wo lagst die Geschäftsstelle.	Ein wachsender Hund zu verkaufen. Seite 29. Wachsamer Hund zu kaufen gesucht. Siegel, Garben, Clemens-Kilnstraße 58. 4 Jahre alte schwere braune Stute gedeckt, gegen älteres Pferd zu verhandeln event. auch zu verkaufen. Gut Eutenlang, Berzdorf bei Brühl. Futtertrollen zu verkaufen. Ringdorf, Alte Bonntstr. 20 Fischer 40-50 Zentner Futtertrollen zu verkaufen. Wo lagst die Geschäftsstelle d. Sig. Schlachtende und frisch-mellende Ziegen zu verkaufen. Ringdorf, Kirchstr. 24. Eingebürgerte Ziegen zu verkaufen. Ringdorf, Engelskirchen 55. Gebrauchte noch zur Verb. Seidbücher von Serta bis Gebuda zu verkaufen. Kaiserstr. 21.	Häuser In Brühl n. Umgegend Villen, Geschäftsbaue, Landhäuser und Güter. Der Käufer, welcher sich für solche entlohn. kaufmännische Angelegenheiten interessiert, bitten wir, sich an den Königer Immobilien-Central Mauritiussteinweg 38, Telefon B 265. Anthraxkohlen Aus H. von der Beche Langenbrunn eingeführt. Simon Geuer, Kohlenhandlung, Brühl, Wallstraße 45, Lager Ringdorferstr. 68. Kar-Lamsian auf der Wiese, Waggons, Reihenhäuser, Babndörfer Brühl ein Damen-Regenschirm verloren. Da teures A benken bitte den verlor. Kinders gen gute Belohnung. Aussage von Wagner, Berzdorf, Waggons-Reihenhäuser. Die Aussage, die ich gegen den Wegster Gottfr. gemacht habe, ist folgende: mein Auslassung ausgeführt habe, nehme ich d. mit zurück. Johann Schm. Vorname, An der Linde 1. Die erkannte Verurteilung Montag im Hof, Bolon, Badort von Schirm von der Bühne genommen hat, wird ersucht, denselben in der Geschäftsstelle d. B. abzugeben.
---	--	---	---	---	--



Nach Gottes unerforschlichem Rat-
schluss entschlief am Montag abend
8,30 Uhr, nach kurzem, schwerem
Leiden, sanft und gottergeben, unser
lieber Vater, Schwiegervater, Gross-
vater, Bruder, Schwager und Onkel
der wohlachtbare Herr

Adolf Blümel

Mitkämpfer des Krieges 1870/71
im Alter von 72 Jahren,
Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brühl (Kurfürstenstr. 3), Köln,
Bochum, Nürnberg, Wilhelmshafen,
den 7. April 1920.

Die Beerdigung findet statt am
Donnerstag nachmittag 3 Uhr vom
Trauerhause Kurfürstenstrasse 3 aus.

Fleischarten-Aussgabe

Gegen Vorlage der Hausstandsarten werden neue
Fleischarten an folgenden Tagen ausgeben:
Für die Pfarrgemeinde Badorf, am Donnerstag
den 8. April 1920 nachmittags von 2-3 Uhr in der Schule.
Für die Pfarrgemeinde Bingsdorf, am Donnerstag
den 8. April 1920 nachm. von 3-4 Uhr in der oberen
Schule.

Für die Gemeinde Berzdorf, am Donnerstag den
8. April 1920 nachm. von 3-4 Uhr in der Schule.

Für die Gemeinde Kierberg, am Freitag den 9.
April 1920 nachm. von 3-4 Uhr in der neuen Schule.

Für die Pfarrei Heide-Grubler, am Freitag den
9. April 1920 nachmittags von 3-4 Uhr in der Kan-
tine Grubler.

Für die Gemeinde Schwadorf, am Freitag den 9.
April 1920 nachmittags von 3-4 Uhr in der Schule.

Für die Gemeinde Bochum, am Freitag den 9.
April 1920 nachmittags von 3-4 Uhr in der Schule.

Die angelegten Stunden sind genau einzuhalten.
Karten werden auf dem Bürgermeisterei nicht mehr
ausgegeben.

Brühl, den 6. April 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land
Dohr.

Bekanntmachung

Die im § 9 der Polizeiverordnung vom 18. Mai
1910 betreffend die Reinigung des Betriebes der Schorn-
steinreinigung festgesetzten und durch die Bekannt-
machungen vom 3. Januar 1918 und vom 10. Dezember
1918 und durch die Bekanntmachungen vom 3. Januar
1919 und vom 10. Dezember 1919 erlassenen Gebühren-
sätze werden um einen weiteren Zuschlag von 30 Prozent er-
höht, jedoch bis auf Weiteres nicht mehr betragen:

für die Reinigung eines Schornsteines in einem einfachen Hause	0,65 M.
zwei " "	1,15 M.
drei " "	1,20 M.
mehr als drei " "	1,45 M.
für die Reinigung einer Rauchkammer	0,80 M.

für die Reinigung einer Rauchkammer mit Schornstein ver-
sehenen Rauchkammer außerdem 0,65 M.
für die Reinigung eines Dachschornsteines
ohne Unterchied der Höhe 1,30 M.

Die Gebühren für Reinigung von Dampf-
schornsteinen, Herden und Öfen, Ausbrennen eines Schorn-
steines, ferner für das Fortschaffen des Abfalls unter-
liegen der freien Vereinbarung. Die ergebende Zusatz-
gebühr für Reinigung außer der regelmäßigen Neben-
folge beträgt 1,30 M., die Kilometergebühr 0,80 M.

Diese neue Lage tritt mit dem 1. April 1920 in
Kraft.

Köln, 31. März 1920.

Der Landrat:
J. B. Paulmann.

Beschluß

Höchstgrenze für Mietzinssteigerungen.

Auf Grund der Verordnung des Ministers für
Volkswirtschaft, betr. Einführung einer Höchstgrenze für
Mietzinssteigerungen vom 9. Dezember 1919 (Vr. G. S.
S. 187/94), wird für Mietzinssteigerungen
für Wohnungen ein Zuschlag bis zu 20 Prozent
zu dem am 1. Juli 1914 für Wohnungen vereinbart ge-
wesenem Mietzins festgesetzt.

Ist ein Mietzins am 1. Juli 1914 nicht vereinbart
oder ist der vereinbarte Mietzins aus besonderen Grün-
den zu niedrig gewesen, so wird eine Höchstgrenze für
die Mietzinssteigerungen bestimmt, die besteht aus dem
am 1. Juli 1914 für die Wohnung vereinbart gewesenem
Mietzins und in einem prozentualen Zuschlag zu ihm
von höchstens 20 Prozent.

Beschluß über Festsetzung einer Höchstgrenze für
Mietzinssteigerungen für andere Mieträume bleibt vor-
behalten.

Brühl, den 1. April 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:
Dohr.

Munitionslager Bochum

Die Benutzung des Munitionslagers Bochum ist
Zivilpersonen überlassen. Dieselben sind berechtigt,
jedem unbefugten dort Eindringenden zu verhaften und ge-
gebenenfalls von der Schußwaffe Gebrauch zu machen.

Brühl, den 6. April 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:
Dohr.

Gymnasium zu Brühl.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag,
den 20. April.

Die Aufnahmeprüfungen finden am Montag,
den 19. April, morgens 8 Uhr statt.

Anmeldungen nimmt der Direktor täglich von
12 bis 1 Uhr im Gymnasialgebäude
entgegen.

Der Direktor: Oberle.



Unserm verehrten
Tanzmeister
Herrn Hermann Koch

wünschen wir alle zu seinem
Namensfeste das Beste

Mögen sich seine Ziele und Ideale
verwirklichen.

Gewidmet von seinen

Schülerinnen und Schülern des Zirkels I.



Unserm hochverehrten
Tanzmeister

Herrn Hermann Koch

zu seinem heutigen Namens-
tage die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Gewidmet von den Mitgliedern des Montags-
und Donnerstags-Kränzchen im Hotel z. Post



Vivat Hermann!

Unserm allverehrten Tanzmeister

Herrn Hermann Koch

zu seinem heutigen NAMENS-FESTE die
herzl. Glück- und Segenswünsche

Gewidmet von den Mitgliedern des Mittwoch-
und Samstag-Kränzchen im Hotel zur Post.



Vivat Hermann!

Unserm allverehrten Stamm- und

Vereinswirt

Herrn Hermann Buntgen

zu seinem heutigen Namenstage
die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Gewidmet vom

Turn-Verein Kierberg



Vivat Hermann!

Unserm lieben Stamm- u. Vereinswirt

Herrn Hermann Buntgen

zu seinem heutigen Namensfeste
die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Gewidmet vom

Fussballklub Germania Kierberg

Generalversammlung

der

Fleischverforgungsgenossenschaft

E. G. m. b. H. Brühl-Stadt und Land
am 15. April, nachmittags 5 Uhr, bei Genosse Heinrich
Meier Brühl Uhlfstraße

Tagesordnung: 1. Bilanz
2. Abrechnung
3. Antrag Wirtshaus im Schlachthof
4. Beibehaltung der Geschäftsführung
5. Verschiedenes

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein

für Brühl und Umgeb.

Bestellungen auf Saatkartoffeln Magnum Bonum werden
Abfr. 52a entgegen genommen, auch von Nichtmitgliedern.

Nicken I. Vorf.

Experimental-Club Brühl

Samstag, den 10. April ab 4 Uhr

Geschlossener Ball

im Saale der Subertshaus
Bes. Konrad Weisweiler

Mitglieder haben freien Zutritt -
Einführungskarten sind zu haben bei den Mitgliedern
und bei: Pieris, Uhlf., Breitbach, Markt, Meyer, Gönitz,
und Scholl, Kölnstraße

Der Vorstand

Kunst- u. Handarbeits-Schule

von Frau Frieda Siebel.

Unterricht in allen Handarbeiten, von den einfachsten
bis zu den feinsten. Tägl. von 2-5 Uhr außer Samstag.
Anmeldungen erbeten: Hermannstraße 14.

K. K. V.

Kath. Kanin. Verein Brühl
Donnerstag, d. 8. März,
abends punkt 8 Uhr, im
Vereinslokal Brühl, Markt

Versammlung

Um zahlreiche Beteiligung
wird gebeten.

Der Vorstand.

Ein Kosten-
einzeln

Blusen

darunter Tüll, bunte
Seide, Batist, schwarze
Satin und Moufflines-
Blusen, zum Ausuchen
jede Bluse 43 Mk.

Geschw. Jülch,

Brühl, Markt 2.

Febr. 203.

Phorosan-
Seitenschnitt

Ambulatorium für Haut-
u. Geschlechtskrankheiten

Köln, Mauritiusstr. 75/1

Telefon 2113.

Ord. Arzt:

Dr. med. Franz Wagner

Sprechstunde: vorm. 10-12,
nachmittags 4-6 Uhr.

Getrennte Wartezimmer.

Vorbereitung

auf alle Klassen höherer
Schulbildung, zum
Einführung in Prima- und
Matura-Examen

Knaben-Pensionat
Privatlehrer

B. R. B. Braun

Köln, Magenstr. 3 Tel. 87761

Detectiv

D. Philipp

Köln, Wollstr. 4

am Neumarkt

Tel. B 3845

Beobachtungen
ermitteln und
Mittelegenheiten.

Ausführliche Auskünfte über
Verdingen- und Familien-
verhältnisse, Verleihen und
auf alle Fälle distret und
verfügbar.

Gardinen, Stores,

Herberggardinen

sowie alle Putzen
empfehlen

Brünnel, Wallst. 70

Zahle 1.50 Mark

für Sektkflaschen

30 Pf. bis 1 M.

für Weinflaschen

Sonstige Gläser z. Tages-
verleihen. Karte genügt. Jedes
Quantum wird sofort abgeliefert.

Müller & Co., Köln

Notbergstr. 4 A

Lager Weizenhausstr. 9

Felle

Ich habe folgende Preise

an, liegen bis 200 M.

" Dalen " 28 M.

" Kan. St. " 16,00 M.

Kan., trok. 60 M. p kg

Reb 60 M.

at. Kaden 35 M.

Kalb, trok. 75 M. p kg

Kalb, trok. 135 M.

Kind, trok. 39 M.

Verderbante 6,00 M.

Warder 20,00 M.

Fische 600 M.

Wilde 300 M.

Manufaktur 20 M.

sowie alle andern Fe- u
Säule

zu Konkurrenzpreisen. Briefen
L. Baumring, Köln,
Heinrichstr. 10. Nähe
der Endstation der Borge-
bürgenbahn. Kurantenstraße.
Dändler erh. Vorzugspreise.
amstag geschlossen.

Nähgarn

100, 200, 500 und 1000 Yds.

Köln, Nr. 8-100 sowie
Leinwandstoffe stets vorräthig.

Spez.: 500 Yds.-Köln bei
Dad.-Abnahme a Rolle
M. 13.50.

J. Pellen,

Köln a. Rh., Heisterstr. 79

1. Etage.

Bettmässen!

Befreiung sof. Alter u. Ge-
schlecht angeb. Ausk. ums.

Josef Kistler, Reicherts-
hausen a. Rh. 104 a Obby.



Aparte Modelle

feinster

Herren-Konfektion.

Auch

jetzt noch

preiswerte Angebote.

Brühl-Köln Kremer Köln-Ehrenfeld

Markt 26 Subhathstr. Nr. 182, Linie 21

Konfektionshäuser

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne

Platin-Abfälle, Silber, Brillant-Ringe,
silberne Gendarmen, Bestecke usw.
kauft stets

Edelmetallhandlung

G. Kupferschmidt, Köln

Bollst. ake 1 am Alter Markt

Heb. Winter i-i Köln

Samenhandlung, Marsilstein 25

Spezialhaus für Marktgrüner

empfehlen

erstklassige Gemüsesamen

Futterrüben-Samen

Gras- und Feldsamen jeglicher Art

Prima deutscher Rotklee Samen seidelfrei

Grosse Spezialität

Bemusterte Angebote und Preisverzeichnis
zu Diensten

Luxus- und Arbeitsgeschirre

in braun, schwarz und Lackleder.

Kunstm. u. Harnen stets vorräthig und werden nach
Mass angefertigt.

Treibriemen in jeder Breite und Stärke
steht auf Lager.

Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Sattlerei Fr. P. Niedecken, Köln, Pfälzer Strasse-
62.

Radeberger

Hut-Fabrik

Köln, Schildergasse 44

Kommunion-Hüte

in entzückenden Aufmachungen

und jeder Preislage

60 Mk. und mehr erhält die aus-
wärtige Kundschaft für
einen Zentner Eisen

Händler Vorzugspreise

Müller & Co. Köln, Rothgerberbach 4 A

Lager Waisenhausgasse 9. Bitte Anzeige durch Karte
Kommen - sofort. Wird abgeholt auch von auswärts.

Rheinsand u. Betonkies

liefern ab Station Brühl-Ost

Anschlusselose

Albert Strunck, Köln

Fernsprecher A 5642 Hülchratherstr. 1

Achtung!

Eine feine Sendung

Fabel- u. junge Schweine

eingetroffen. Alles erstklassige Tiere. Dieselben haben
preiswert zum Verkauf in den Stallungen von

Peter Wintels, Köln-Ehrenfeld

Kölnstrasse 93. Telefon A 2040.

Zu erreichen mit Linie 3, 4, 5, 6, 17 und 21.

Teppich

Grösse ca 2/3, 3/4, mtr. zu kaufen gesucht.

Angeb. mit Angabe des Preises und Farbe an E.
Boonissen, Burgstr. 20

Die Wertpapiersperre nach Mittel-, Nord- und Ostdeutschland einschließlich des rheinisch-westfälischen Industriegebietes ist aufgehoben.

Verteilung von Leinen. Auf den Antrag des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten hin hat die Stadtverwaltung beschlossen, die Bedürftigkeit derjenigen Kriegshinterbliebenen, die bei der Verteilung des Leinens unberücksichtigt geblieben sind, nochmals durch die neugebildete Fürsorgekommission prüfen zu lassen. Alle nicht berücksichtigten Hinterbliebenen, auch Nichtmitglieder des Reichsbundes, werden gebeten, sich zwecks Wahrung ihrer Ansprüche bei dem Schriftführer des Reichsbundes, Rame- rad Stetten, Tiergartenstraße 21, am Sonntag, den 11. ds. Mts., von 10 bis 12 Uhr melden zu wollen.

Pingsdorf, 8. April. 45 Erstkommunitäten und zwar 19 Knaben und 26 Mädchen werden am kommenden Weissen Sonntag zum ersten Male zum Fische des Herrn geführt.

Berzdorf, 8. April. Ein Lehrgang in Kinder-, Gesundheits- und Wohnungspflege findet in der Zeit vom 14. bis 30. April hierorts im Saale von Leyender statt. Außer Samstags und Sonntags finden die Kurse täglich statt und zwar getrennt nach Altersstufen wie folgt: um 11 Uhr vorm. für die schulentlassenen Mädchen und die oberste Schulklasse, um 5 Uhr nachmittags für erwachsene Mädchen und um 8 Uhr für die Frauen. Der Lehrgang ist unentgeltlich, daher wird eine möglichst allseitige Teilnahme erwartet. Näheres siehe in der Bekanntmachung durch das Bürgermeisteramt.

Berzdorf, 7. April. Kostspieliges Licht gab es in voriger Woche bei vielen Familien, die an die elektrische Lichtleitung angeschlossen waren. Das Licht brannte mit einer Helle, die man sonst noch nie beobachtet hatte, ganz weiß und taghell. Schön war dies Licht, aber es warf auch seinen Schatten, denn viele Birnen gingen dabei entzwei. Der Strom war anscheinend viel zu stark und so rissen die Kohlenfäden der elektrischen Birnen. Bei den heutigen teuren Preisen haben manche Familien, denen vielfach vier bis fünf Birnen zerplatzten, recht kostspielige Beleuchtung gehabt, besonders, da auch sonst noch Störungen in der Lichtleitung vorkamen. Jetzt ist der Mangel wieder beseitigt.

Berzdorf, 7. April. Rätselhafte Hühnerdiebe. Einigen Anwohnern der Hauptstraße sind in der letzten Zeit tagsüber stets einzelne Legehühner verschwunden, ohne daß man bisher über den Verbleib derselben etwas hätte feststellen können. Man neigt zu der Annahme, daß dieselben von Leuten auf der Straße gefangen und mitgenommen werden. Hoffentlich gelingt es bald, Licht in diese Hühnerdiebstähle hineinzubringen.

Volkswirtschaft

Haushaltswirtschaftliche Ausbildung der Frauen und Haushalt

Das deutsche Volk ist verarmt und wird jahrzehntelang verarmt bleiben. Die wilde Lohn- und Preisbewegung in Papiergeld, das immer weniger Kaufkraft hat, kann nur Gedankenlosigkeit darüber täuschen. Die bis zum Kriege erfolgreichen Führer unseres Wirtschaftslebens, deren Erfolge das durch die Revolution aufgekommene Geschlecht nun so ziemlich vernichtet hat, sagen uns, daß wir nur durch strengste Durchführung der Kostenersparnis in der Gütererzeugung, in Ackerbau, Gewerbe und Handel bei gleichzeitiger ernster Arbeit uns wieder langsam emporarbeiten können. Einen anderen Ausweg gibt es nun einmal seit Adams Zeiten nicht.

Der selbe Grundsatz aller wirtschaftlichen Weisheit gilt aber auch für die Hauswirtschaft, in der die Hausfrau ebenfalls guterzeugende, schaffende Tätigkeit entfalten muß, wenn sie ehrliche und fruchtbringende Arbeit leisten, ihren Platz in Ehren ausfüllen will. Zwar häufen sich seit Jahrzehnten die Klagen der Volkswirte und der draußen verdienenden Männer, daß der Haushalt immer mehr Geld verdirbt und doch weniger wie früher aufbringt. Die meisten Frauen haben, von den oberen Schichten der Gesellschaft abgesehen, das Wirtschaften im Hause mehr und mehr verlernt. Weniger in der Landwirtschaft und im Kleingewerbe, wo die Kinder mit in der Berufsarbeit des Mannes, in der Gütererzeugung für den Markt, mitarbeiten und am eignen Leibe erfahren, was Wirtschaftstätigkeit als Gütererzeugung für eigene Rechnung ist. Ganz schlimm ist dagegen der Rückgang der hauswirtschaftlichen Tätigkeit unter den Frauen der Arbeiter und Angestellten, die vor der Heirat gewerblich tätig waren. Als Lohnangestellte haben sie zumeist alles Augenmaß verloren für die Grundbedingungen der erfolgreichen Wirtschaft. Vor allem aber haben diese gewerblich tätigen Mädchen, welche ihre gewerbliche Beschäftigung doch nur als Uebergang zur Heirat betrachteten, kein persönliches Verhältnis zu ihrer gewerblichen Tätigkeit gefunden. Sie wollten nur Geld verdienen, gewannen aber keine Berufsfreude an ihrer Arbeit, ihre Freude suchten sie außer der Arbeitszeit, meist drau- ßen in Tanz und Vergnügen. Das zerstörte den Arbeits- und Schaffenssinn, die schöpferische Tätigkeit. Dazu kam, daß die Fabrik- und Bureauarbeit vielfach das Frauenemut verarmen ließ oder gar vernichtete. So fehlte Zeit, Gelegenheit, vor allem aber der Sinn zur Erlangung und Uebung der Fähigkeit und Fertigkeit zur Führung einer fruchtbaren und geordneten Hauswirtschaft. Was so nach der Heirat dieser Mädchen im Haushalte der Arbeiter und Angestellten im Gegensatz zu der Hauswirtschaftsführung in den wirtschaftlich reicher ge- stellten Kreisen der kleinen Bauern, Handwerker, Beamten an wirtschaftlichen Werten nicht ausgemittelt, wird ver- loren, ist statistisch noch nicht aufgedeckt, wird des- halb noch immer übersehen. Die Kaufkraft des Arbeits- lohnes wird dadurch zu einem großen Teile herabgedrückt. Nicht bloß die äußere Lebenshaltung in geordneter Woh- nung, Nahrung, Kleidung wird dadurch niedergehalten,

sondern noch mehr die kulturelle Lebenshaltung, das Be- hagen von Geist und Herz, der Hochstand von Sitte und Stillschlichkeit, von Ehrgefühl und Aufwärtstreben, kurz die Standeskultur der Arbeiter und Angestellten.

In den guten Zeiten vor dem Kriege, die das heute lebende Geschlecht nicht mehr sehen wird, ließ sich diese sinnvolle Produktionskraft der Frauen in der Hauswirt- schaft noch leidlich ertragen. In den Zeiten unserer jetzigen Verarmung aber nicht. Somit brennt uns die Frage auf den Fingern: Wie erziehen wir die künftigen Hausfrauen wieder zur Kunst der fruchtbringenden Hauswirtschaft?

Etwas kann dazu helfen, die Einführung der für alle pflichtmäßigen Mädchenfortbildungsschule, deren Mit- telpunkt die Berufserziehung für Hauswirtschaft und Fa- milienpflege, für die Aufgaben der Gattin, Mutter und Hausfrau einzunehmen hat. Sie muß Arbeitsschule, darf nicht wiederum Lernschule sein. Daneben fällt den Jung- frauen-, Mütter- und anderen Vereinen des weiblichen Standes eine große Bildungs- und Erziehungsaufgabe zu, die vielfach noch nicht ernst genommen wird. Die beste Berufsschulung gibt aber die Lehrwerkstätte im Dienst- mädchenberufe. Dieser droht sich aufzulösen; in England, Nordamerika und Australien ist er bereits infolge der Industrialisierung verschwunden. Rame es auch in Deutsch- land dahin, so wäre das ein unersehlicher Schaden für unser Gemeinschaftsleben, vor allem für den Arbeiterstand. (Vgl. A. Pieper, Dienstbotenfrage, 18-33). Aller Schul- unterricht, alles Zureden in den Vereinen, selbst wenn ge- legentliche hauswirtschaftliche Uebungen damit verbunden werden, machen aus dem jungen Mädchen keine erprobte Hausfrau. Ebenfalls wenig wie Fortbildungsschule und Kurse aus dem Handwerks- und Kaufmannslehrling einen tüch- tigen Handwerker und Kaufmann machen können. Erst die langjährige Praxis in Meister- und Lehrherrnbetriebe ver- mag das zu leisten. So auch kann nur eine mehrjährige Hausdienstarbeit als Dienstmädchen die künftige tüchtige Hausfrau herausbilden. Voraussetzung ist zwar, daß die Hausfrauen, im Dienstmädchen nicht zuerst und ausschließ- lich die Arbeitskraft sehen, die sie ausnützen wollen. Das mag bei der zeitweise Beschäftigten Wäscherin oder Putzfrau an- gehen. Das Dienstmädchen macht man aber damit zur hausgewerblichen Arbeiterin, und man darf sich dann nicht wundern, wenn diese dann gleiche Anforderungen an Lohn, Arbeitszeit, Freizeit usw. wie die Fabrikarbeiterin stellt. Die Hausfrau muß, wie das auf dem Bauernhofe, in der soliden Kleinbürgerfamilie noch der Fall ist, das Mädchen auch anlernen und ausbilden wollen, muß auch mit ihm arbeiten, wie der Meister mit den Gesellen und dem Lehr- ling. Nur durch das Beispiel der Wertschätzung der Haus- wirtschaft, der Freude daran, ergibt sich die Hausfrau das Mädchen zur Kunst der Hauswirtschaft.

Heute zwar müssen Hausfrauenvereine erst wieder die Mehrzahl der Hausfrauen erziehen, sollen sie als Haus- und Familienleiterinnen an der Bildung und Er- ziehung von Dienstmädchen erfolgreich und mit Liebe wir- ken können. Die Hausfrauen müssen sich an die harte Ta- tache gewöhnen, daß das Dienstmädchenverhältnis in der Mehrzahl der Fälle nur mehr lebensfähig zu erhalten ist, wenn es an erster Stelle sich zur Aufgabe stellt die Erziehung des Hausfrauennachwuchses in den breiten Volkstreifen. Als das unorganisierte Handwerk die Erziehung von Lehrlinge hintansetzte und im Lehrling mehr die billige Arbeitskraft sah, ging das Lehrlingswesen rasch nieder. Genau so erging es dem Dienstmädchenberufe. Die orga- nisierten Arbeiter, Angestellten und Unterbeamten aber, welche die breiten städtischen Volkstreife füllen, haben das größte Standesinteresse an einer Reform und Neuaufstich- tung des Dienstmädchenberufes, die aus ihm wieder die praktische Lehrzeit ihrer künftigen Hausfrauen macht. Von Hausfrauen, die nicht bloß in der Hauswirtschaft ein- kaufen und das Einkaufte mehr oder weniger schlecht zusammenbrauen, sondern auch selbst etwas zu schaffen und alles bis ins kleinste verwerten können, die auch Behagen, Freude des Herzens und Gemütes hervorzubringen, Ar- beitstandeskultur pflegen, das Himmelreich des Familien- lebens aufzubauen verstehen. Von Hausfrauen, welche aus den Familien, in denen sie als Dienstmädchen ihre Auf- gabe an der Seite und unter der mütterlichen Sorgfalt einer tüchtigen Hausfrau und Mutter durchmachen, ein reiches erlebtes und mitgeschaffenes Gut an Hausberufstätig- keit, an Ausbildung von Geist und Herz mitbringen. Alles Kulturleben ist eben nur zu verbreiten durch lebendige Fort- pflanzung.

Landwirtschaft

Gartenarbeiten im April

April ist der Hauptmonat für die Bestellung des Gartens; da gibt's zu graben, zu säen und zu pflanzen, damit der Garten ein geordnetes Aussehen bekomme. In den Kästen abgehärtete Pflanzen von Kohlrabi, Salat, Frühkohl usw. werden ins Freie ausgepflanzt, gegen Ende des Monats an geschützter Stelle verpflanzte einige Boh- nen gelegt, Runkelrübenkerne gesät, die überwinterte Ge- müse für den Samenbau ausgepflanzt und in Mistbeet- kästen Melonen und Gurken gepflanzt. Im Obstgarten können nötigenfalls noch alle Sorten Obstgehölze ver- pflanzt werden, doch achtet man dann auf Anfeuchtung der Wurzeln und gießt die Pflänzlinge tüchtig an. Weinreben aus der Winterbede nehmen, Schutleben pflanzen und reifliche Obstbäume und Stedlinge von Obstgehölzen aus- säen oder stecken. Nach Beendigung der Pflanzungen die Fläche rauh umgraben. Im Ziergarten sind Rosen, Schling- pflanzen spät treibende Gehölze zu pflanzen. Gegen Ende des Monats Koniferen pflanzen. Rosen schneiden und auf- binden. Frühjahrsblumen und Stauden pflanzen. Blü- hende Hyazinthen und Tulpen, wenn notwendig, anbin- den. Rasenplätze abrechnen. Neuen Rasen einlegen. Läden- hafte Rasenstellen nachsehen. Mistkästen für Singvögel auf- bringen. Reseda und sonstige Sommerblumen, die nicht verpflanzt werden, gleich am Standorte aussäen.

Die deutsche Jagd und unsere Feinde

Vor dem Kriege waren zahlreiche Franzosen und Belgier, die ihre eigenen Jagden durch ihre unweibmänn- liche Art völlig verwüstet hatten, zu uns gekommen und hatten zahlreiche Jagden gepachtet. Unsere Jagd- und Gemeindevorsteher hatten sich durch den ihnen angebote- nen hohen Jagdpachtzins blenden lassen, auch fühlten sie sich durch den Verkehr mit den Ausländern hoch geehrt. Die Folge war die, daß die Ausländer auch unsere Jagden verwüsteten. Außerdem benutzten sie namentlich im Elsaß und in Lothringen die Gelegenheit, in großem Umfange für ihre Länder Späher- und Kundschafterdienste zu lei- sten, wodurch uns in dem Kriege großer Schaden zugefügt ist. Ihre schädliche Tätigkeit haben sie während des Krieges als Gefangene fortgesetzt. Zahlreiche Fälle sind von der Presse mitgeteilt worden, in denen Kriegsgefangene mit Gewehren, die sie sich unrechtmäßiger Weise beschafft, ohne Befugnis der Jagd obgelegten und natürlich ohne Beach- tung der Schonzeiten unseren ohnehin stark herunterge- kommenen Wildstand noch weiter vermindert haben. Auch die schreckliche Schlingenstellerei ist von ihnen vielfach be- trieben worden. Nach Beendigung des Krieges haben sie es fertig bekommen, von uns die Auslieferung eines er- heblichen Teiles unseres Wildbestandes zu verlangen. Sie wollen damit ihren eigenen elenden Wildbestand wieder etwas in die Höhe bringen. Nach dem Friedensschluß setzen sie ihre unheilvolle Tätigkeit fort. In Berlin und in vielen anderen Orten unseres Vaterlandes befinden sich eine große Menge feindlicher Abordnungen, denen die Auf- gabe obliegt, die Ausführung des schmuckvollen Friedens- vertrages von Versailles zu überwachen. Nach ihrem bis- herigen Verhalten kann es nicht überraschen, daß sie die Ge- legenheit sich nicht entgehen lassen, unsere Jagd noch weiter herunterzubringen. Vor einigen Tagen berichteten die Zei- tungen, daß eine größere Zahl von Mitgliedern einer feindlichen Abordnung sich von Berlin in Kraftwagen nach einem Orte in der Mark Brandenburg begaben und dort, trotzdem für fast alle Wildarten Schonzeit besteht, jagt haben. Als ihnen die Einwohnervorwehr entgegentrat, gab sie auf diese eine Anzahl von Schüssen ab, und bei dem sich entwickelnden Feuergefecht ist einer dieser feind- lichen Räuber ums Leben gekommen. Wann wird diesen empörenden Zuständen ein Ende gemacht werden?

Vermischtes

Das Kaleidoskop im Portemonnaie

Valutaeld und Papiergeld machen das Wechseln von Geld gegenwärtig überhaupt zu keinem Vergnügen. Aber immerhin sind wir, wie wir doch eine einheitliche, wenn auch freilich jetzt reine Papierwährung haben, besser daran, als man anderswo, in dem ein wahres Wä- rungs-Chaos herrscht. Solche Zustände, in denen die ver- schiedenen Geldsorten kaleidoskopisch durcheinanderwirbeln und man sich in den Berechnungen kaum noch zurechtfindet, haben die Eften, wie aus einer Aufstellung der englischen Handelsamts-Zeitung hervorgeht. Danach sind bei den Eften folgende Geldsorten in Umlauf: die estnische Mark; die Zaren-Duma-Kronen; und Indonitische-Rubel; die finni- sche Mark; dänische und schwedische Kronen; Ostrubel und Ostmark, Ueberreste der deutschen Besetzung; englische No- ten; deutsche Mark. Unter all diesen Münzwerten könnte nur eine vielleicht gestrichen werden, und das ist die estnische Mark, die gar keine Sicherheit bietet und daher im eigenen Lande nach Möglichkeit ausgeschaltet wird.

Dilemma

Der aus dem Gefängnis entwichene Einbrecher philo- sophiert in einer Kneipe, wo er seinen Steckbrief in der Zeitung liest: Wie mans macht, macht mans falsch. Broch ich ein, ist's nicht recht, broch ich aus, ist's erst recht nicht recht, — man kann es eben den Menschen nie recht machen.

Heitere Ecke

Plakate von heute. Großer Elite-Creme-Vall der eleganten Welt. Vor Taschendieben wird gewarnt! Was ist paradox — nach moderner „ortho- grafi“? Wen von einem birnbaum eine birne apfelt. Sie scheinen ja Ihren Katarrh niemals loszu- werden?“ „Ja, wissen Sie, das ist noch ein guter Friedens- schnupfen.“

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer. Druck und Verlag: Peter Weyer, Brühl.

Meinungsaustausch

Gegen die Fuhrunternehmer und Spediteure wird viel von Behörden und Privaten der Vorwurf unbes- rechtigter Preisforderung erhoben. Demgegenüber seien hier eine Reihe die Preisbildung bestimmende Umstände er- wähnt, die von dem Außenstehenden bei der Beurteilung leicht übersehen werden. Die Selbstkosten sind zunächst wie überall auch im Fuhrgewerbe erheblich gestiegen und die Mark ist für den Spediteur und Fuhrunternehmer genau so entwertet, wie für jedermann. Aber die Fuhrpreise werden ganz besonders beeinflusst durch die Preise für Futtermittel und Pferde, die um einen die allgemeine Teu- rung weit übersteigenden Prozentsatz gestiegen sind. Acute der Unternehmer bei der Amortisation seiner Pferde bisher den Anschaffungspreis zu Grunde legen, so kann er das heute nicht mehr, sondern muß, um auf seine Rechnung zu kom- men, einen Ueberteuerungsfonds in sein Preisberechnung einlegen, damit er nach Ablauf der Amortisationsfrist die Mittel zur Neuananschaffung hat. Was nun die Speditions- betriebe anlangt, so werden diese noch stark belastet durch die hohen Angestelltengehälter und die Schadenserstat- tungen für Diebstähle. Ein Ersatz dieser sehr beträchtlichen Beträge durch die Versicherungen ist nicht mehr möglich, da die Versicherungsgesellschaften die bestehenden Verträge sämtlich gekündigt haben. Die angeführten Punkte, die sich leicht vermehren lassen, ergeben ohne weiteres, daß die heutigen Preise im Fuhr- und Speditionsvergewerbe nicht durch willkürliche Forderungen der Unternehmer, sondern in den gegenwärtigen Zeitumständen begründet sind.

Lehrgang in Kinder-, Gesundheits- und Wohnungspflege.

In der Zeit vom 14. bis 30. April 1920 findet in Veradorf (Saal Lehnender Wiv.) ein Lehrgang in Kinderpflege mit praktischen Übungen und anschließenden Vorträgen über Gesundheits- und Wohnungspflege statt, abgehalten durch eine Wanderlehrerin des Wohlfahrtsamtes des Regierungsbezirks Köln. Der Lehrgang ist unentgeltlich. Mit Ausnahme von Samstags und Sonntags werden die Vorträge täglich und zwar um 11 Uhr für die schulentlassenen Mädchen u. die obere Schulklasse, um 5 Uhr nachmittags für erwachsene Mädchen, um 8 Uhr für die Frauen.

Um einen Einblick in den Lehrplan der Kurse zu geben, seien folgende Einzelgebiete genannt: Beschreibung über die Ernährung, die Körperpflege, das Baden, die Kleidung und das Bett des Kindes, Erste Hilfe bei Unfällen, Tuberkulosebekämpfung und Wohnungspflege. In Anbetracht der nützlichen Kenntnisse, welche im Lehrgang erworben werden können, wird dringend zur Teilnahme aufgefordert. Bei regelmäßiger Besuche wird eine Bescheinigung seitens des Wohlfahrtsamtes Köln ausgestellt.

Brühl, den 6. April 1920.

Der Vizepräsident von Brühl-Land:
Dohr.

Mutterberatung.

Von jetzt ab finden die Mutterberatungsstunden für die Frauen von Brühl-Wittwoch von 1/2-1/4 Uhr im Kinderheim (Kornstr.) statt mit Ausnahme des 2ten Wittwochs im Monat.

Jeden 2. Wittwoch im Monat findet für die Frauen von Veradorf Mutterberatungsstunden statt, nachmittags von 1/2-3 Uhr bei Wiv. Lehnender. Die erste Stunde für Veradorf ist am 14. April 1920.

Brühl, 6. April 1920.

Der Vizepräsident Dohr.

Kaffeehaus-, Conditorei- und Eis-

Einrichtungen, Tische, Stühle, Glas, Porzellan, Bestecke, Silber-, Nickel- und Aluminium-Waren. Für die Eisstation empfehle einige Eismaschinen 9, 16, 20, 25 Str.-Anzahl und Eis konservatoren.

Ernst Heber, Köln

Dasselfstr. 43

Telefon A 85

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne
platin-Abfälle
silberne Gießmaschinen, Bestecke usw.
kaufte stets

Edelmetallhandlung

F. Kupferschmidt, Köln

Bollst. ake 1 am Alter Markt

Bau- und Düngelalt Fäkaldünger Strentorf

zu den billigsten Tagespreisen laufend lieferbar.
F. F. Lang & Co., G. m. b. H.
Köln-Ehrenfeld, Verrenrathstr. 147, (Nähe Südbahnhof)

D. A. B.

(Gruben- u. Fabr.-Beamten-Verband.)

Sonntag, den 11. April
4 1/2 Uhr nachmittags im
Vereinslokal von Wiv. Nisch
Markt

Monats-

Versammlung.

Um zahlreichste Beteiligung
wird gebeten.

Für Vorstand.

Brühl-Köln

hin und her
wöchentlich 3 mal

Möbel- und Prachtstücke werden
den prompt befohlen

A. Verfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-
mauer 15 am Dom und Stern,
Brühl, Bahnhofsstr. 11.

Dunkler Gehrock

und schwarze Westen zu ver-
kaufen. Bodem, Dampfstr. 125

Gut
erhaltener Trauerhut
mit Schleier zu kaufen ge-
sucht und weiches Kleidchen
für 9 Jahre altes Kind.
Bingdort, Cusfirchenerstr. 55.

Gut
erhaltener Kinderwagen
zu verkaufen.
Bodem, An der Linde 12

Ein Paar weiße
Damen-Halschube
zu verkaufen.
Brühl, Kollstr. 93.

Gut er-
haltener Kinderwagen
und eine Holzwaschbütte
preisw. a. vert. B. f. d. G.

50 Str. Futtertrollen
abzugeben.
Bodem an der Linde 6.

Herrenummantel
selbst aus, noch nicht getragen,
für gr. Figur, weiß, zu groß,
zu vert. B. f. d. G.

Grammophon
ohne Platten billig zu ver-
kaufen. Näheres in der
Geschäftsstelle d. B. f. d. G.

4000 Pfund

Bettfedern 14 00

eingetroffen.
Für Unter-
betten u.
Kissen sehr geeignet.

Brünnel, Wallstr. 70.

Wegen Platzmangel

Kommode, eich. Büffelschrank,
Grammophon mit Platten,
Waschb. 3 flamm., lederner
Chauffeur-Anzug, 2 Mutter-
teller und dergl. mehr
zu verkaufen.

Wittstr. 93.

Schwarzer männl.
Rehpincher
zu verkaufen.

Bingdort, Kolonie 26.

Hochtragende und frisch-
melkende
Ziegen
zu verkaufen.

Bingdort, Kirchstr. 24.

Einige hochtragende
Ziegen
zu verkaufen.

Bingdort, Cusfirchenerstr. 55.

Guterh. Arbeitsschuhe
zu verkaufen.

Köllstr. 83 vaterre

Buchbinderei

Peter Becher,

Brühl, Schloßstr. 23

Fernruf 108 und 109

hält sich zum

Einbinden von Büchern

aller Art, Aktenheften.

Broschüren etc.

empfohlen.

Fachgemäße Ausführung.

Prompte Lieferung.

Breitestr. 37-39 Fabrik-Niederlage Breitestr. 37-39

Herren-Anzüge

aus guten Stoffen

prima Zutaten

Ia. Schneiderarbeit

Herren-Ulster und Paletots

neueste Facons

nur beste Stoffe

Herren-Hosen und Phantasie-Westen

elegante Dessins und riesige Auswahl

billigste Preise

reelle Bedienung

Breitestr. 37-39 Fabrik-Niederlage E. Klein, Köln Breitestr. 37-39

Für Zivil freigegeben

Für Zivil freigegeben

Fränkischer Hof

Köln, Komödienstrasse. Dir. Theo Winkel

NEU! NEU!

Im grossen Saale täglich, nachm. von 2 1/2 Uhr
Das grösste Filmwerk der Jetztzeit

Christus

6 Akte
Biographie des Erlösers Wundervoll kollektiert
— Vollständig neu in Palästina aufgenommen —
Jede einzelne Szene ein Gemälde in wandervoller
Pracht. — In Deutschland noch nicht gezeigt.
Dezentes Familien-Programm. Erstklassige Musik

Anfang der letzten Vorstellung abends 8 Uhr
Preise der Plätze: Parkett 3 M., Seitenloge 4.50 M., Mittelloge 6 M.
Schönstes Geschenk für Kommunikanten



Jac. Eschweiler

Köln, Breite-Str. 67

empfehlen als

passende Festgeschenke
in reichhaltigster Auswahl

Uhren Juwelen Gold- u. Silberwaren

Spezialität

Trau-
ringe

moderne
Fassons

Gravur
gratis



Ich biete freibleibend an
solange Vorrat reicht:

Herren-Anzüge

Mk. 575, 495, 450, 395, 325

Burschen- und Knaben-Anzüge

je 15% billiger

Kremer

Konfektionshäuser

Brühl-Köln
Markt 26

Köln-Ehrenfeld
Subbelrather-Str.
Nr. 182 Linie 21

Ein wackamer Hund

zu verkaufen.

Seide 20.

Wachsam. Hund

zu kaufen gesucht

Bingdort, Cusfirchenerstr. 55.

4 Jahre alte schwere

braune Stute

gedeckt, gegen älteres Pferd

zu verkaufen.

Gut Entenfang.

Veradorf bei Brühl.

Futtertrollen

zu verkaufen.

Bingdort, Alte Bonntstr. 20

30 Str. 40-50 Centner

Futtertrollen

zu verkaufen. Wo sagt die

Geschäftsstelle d. B. f. d. G.

Welcher

Damen

sehr gut erhalten, zu vert.

Wittstr. 87 I.

In Brühl oder Umgegend wird ein
stark gebautes

Haus

nebst Wohnung oder ein Wohnhaus mit
Anbau für ein Eisenwaren en gross
Geschäft geeignet, zu kaufen oder zu
mieten gesucht.

Angebote unter R. W. 279 an die
Geschäftsstelle des Blattes.

Stoffe

für Herren und Damen

prima Qualität, von 65 Mk. an, staunend billig, meter-
und stückweise abzugeben. Prima Herrenhosen 95 Mk.
Modenhause Müller
Köln, Weyerstr. 76. Fernspr. A 2495

Friesen- palast

das erste

und führende

Variété-Theater

Köln's

Täglich ab 7 1/2 Uhr

Spezialitäten-

Vorstellung

mit dezentem

Familien-Programm

An Wochentagen

Kassenöffnung 5 Uhr

Einlass 6 1/2 "

Konzertbeginn 7 "

Beginn d. Vorst. 7 1/2 "

Wein-, Café-,
Tee-Salon

Geföffnet

ab 6 1/2 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

Rechtsbüro

Dammers

Köln, Helenenstrasse 12

Fernruf B 9795

erteilt Rat in allen

Rechtssachen als:

Gütertrennungen

Ehescheidungen

Vormundschaftssachen

Gnadengesuche

Testamente usw.

Phorosan-

Heilinstitut

Ambulatorium für Haut-
u. Geschlechtskrankh.

Köln, Mauritiusstr. 76/77

Telefon 2213.

Ord. Arzt:

Dr. med. Franz Wagner

Sprechstunde: vorm. 10-12

nachmittags 3-6 Uhr.

Getrennte Warterräume.

Nähgarn

in schwarz u. weiß vorrätig

Neumann, Köln

Makrickerstr. 9, am
Dobenaullerding.

Anthrazitkohlen

Ruß II von der Beche

Langenbrunn eingetroffen.

Simon Geuer,

Kohlenhandlung,

Brühl, Wallstr. 45,

Lager Bingdortstr. 68.

Nähgarn

100, 200, 500 und 1000 Yds.

Rollen, Nr. 8-100 sowie

Reinewollen frei vorrätig.

Spez.: 500 Yds. Rollen bei

Dr. Abnahme a. Rolle

M. 13.50.

J. Pellen,

Köln a. Rh., Weverstr. 79

1. Etage.

Farbig. Cutawal-Anzug

gebraucht, fa. größere Figur

zu verkaufen. Wo sagt die

Geschäftsstelle d. B. f. d. G.

Wo kann junger Kauf-
mann gegen-
über täglich von 8-4
Uhr seinen ungeliebten
Kleiderkasten öffnen?
T. M. 288 an die Geschäfts-
stelle.

Zuverlässiger älter. Mann

f. Vertrauensposten

o. f. leichte Beschäft. Ausst. G.

Junger Mann für

Gartenarbeit

gesucht, der auch etwas Bleib-

mitverfügen kann.

Dafelbit auch gebr. unterh.

Gartenmübel am liebsten

aus Eisen zu kaufen gesucht.

Abenthr. 20-26.

Zuverlässiges

Mädchen

über 16 Jahre alt, für La-

boratoriumsarbeit gesucht.

Abenthr. 20-26.

Mädchen

für Anstellung sofort gesucht.

Comestrate 45.

Tüchtiges

Stundenmädchen

für tagüber gesucht.

Wo sagt die Geschäfts-
stelle.

Gartenarbeiterinnen

für sofort gesucht.

Obergärtn. Müller,

Schloßstr. 19.

Ehrliches, sauberes

Stundenmädchen

für vormittags gesucht.

Frau Dr. Bier,

Kaiserstr. 15 part.

Ehrliche Frau nimmt

Wäsche z. Waschen

ins Haus. Näheres Gesch.

Wer besorgt einem jun-

gen Mann

das Waschen und Waschen

seiner Kleider und Wäsche?

Offert. werden um G. H.

6478 an die Geschäfts-
stelle.

Ältere katholische

Gaushälterin

findet dauernde Stellung in

kleinem bürgerl. Haushalt

(3 Pers.) zu erfragen in d.